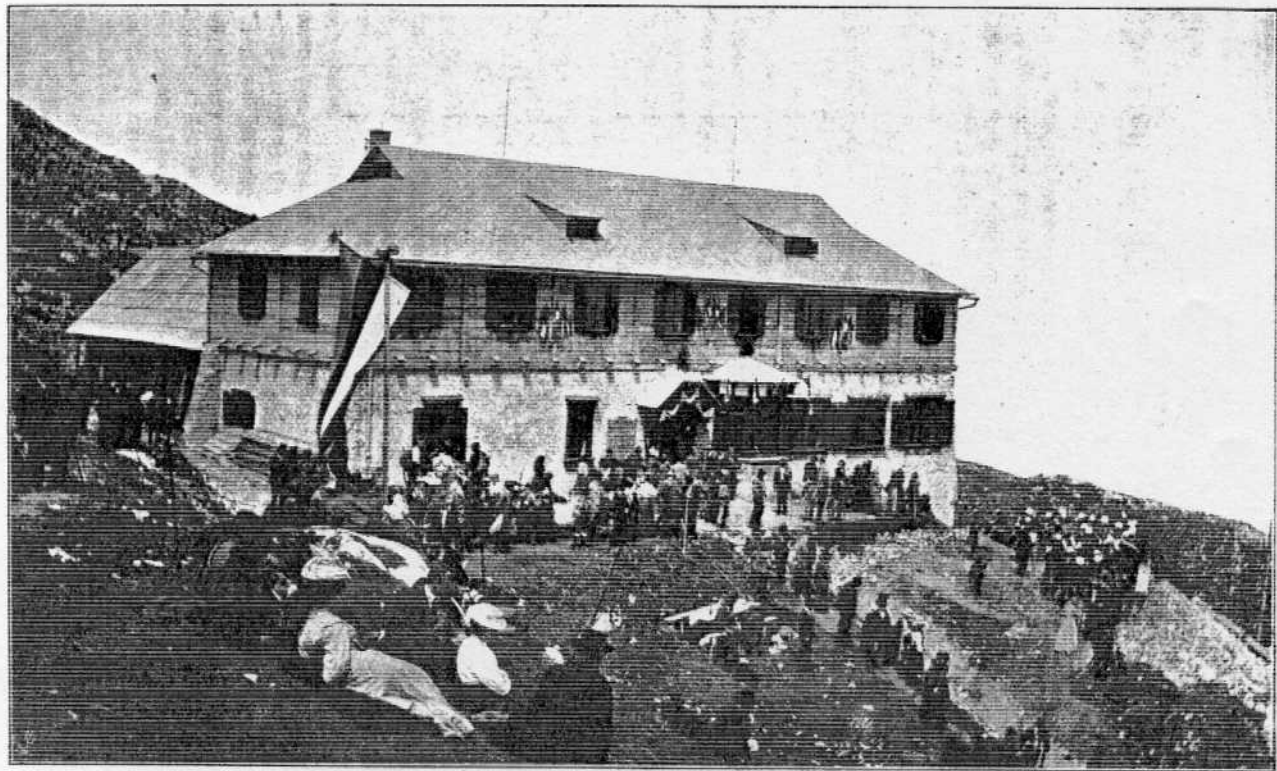


JAHRESBERICHT
DER
SEKTION VILLACH
DES
DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN
ALPENVEREINES
FÜR DAS
XXXVIII. VEREINSJAHR 1907.



VILLACH 1908.
VERLAG DER SEKTION VILLACH DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN
ALPENVEREINES.

DRUCK VON J. GITSCHTHALER IN VILLACH.



Zur Eröffnung des neuen Unterkunftshauses auf der „Villacher Alpe“:

Mög dieser Gruß auf ralden Schwingen Vom Schwarzwald her nach Kärnten dringen Zum heutigen Fest. Er klinge hell Hinauf, wo froher Jubellaut. Hab oft von dort in's Land geschaut Als wanderfroher Junggefell.	Ein ruhiger Mann schlöft gern im Frieden, Zumal, wenn etwas er gezedt. — Hier wird man soldem Wunsch gerecht Und Besseres wird uns gern beschieden, Ohn' daß man unerschwinglich bleidt.
--	---

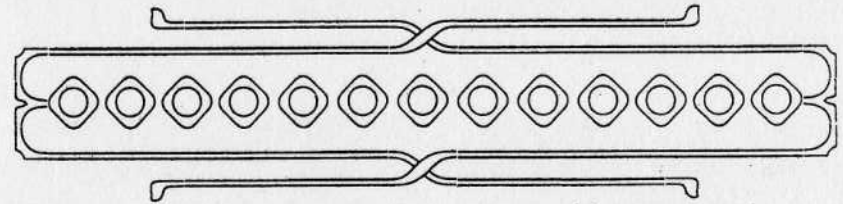
Heut steht auf luftiger Höh' gebaut Ein stattlich' neues Haus zur Stell Und grüßt herab vom Bergesrand. Ein Rosihaus ist's, kein Grandhotel Mit Kellnerchar im Frackgewand Und einem Pförner goldbetreßt, Mit prunkerfüllten, weiten Hallen, Worin schon mancher reingefallen, Den soldie Pracht lockt auf den Heim — Nein, nein! Es sei ein trautes Nest, Damit's dem Wanderer nicht gebricht Und bleib' stets ein gemütlich Heim, Bequem und blitzblank, freundlich, licht. —	So ward dies' Haus durch edle Gunst Verschönt und innen ausgeschmückt; Es zeigt die rege heimische Kunst, Ohn' daß ein luxus protzig drückt Mit zuviel Glanz und eitelm Schimmer: Behaglich, wirklich sind die Zimmer Und was erstrebt, es ist geglückt. Den Spendern sei's ein Denkmal immer Und wer da ruht auf warmem Pfühl, Der schmarzt mit frohem Hochgefühl Sein G'setzlein jenen ab zu Ehren, Weit milder, wie von harter Bank Und kündet so den Preis und Dank — Kein böser Nachbar soll dies' wehren.
--	--

So biete es dem frohen Gast Mit Herberg, Atzung, Schirm und Nahrung; Ein' guten Trunk, ein' saftigen Bissen Will man nach langer Fahrt nicht missen. Es biete auch dem Müden Rast In warmen und geräumigen Betten, Denn täglich lehrt es die Erfahrung: Nicht jeder will im Streu sich fretten Auf harter Statt, erbarmungslos Ein Opferlamm des bissigen Floh's. Sei dies' erduldet immerhin Von jenen, die stets hochalpin Sich kühnlich in Gefahren wagen Und keck die Haut zu Markte tragen — Denn der Geschmack ist sehr verschieden; Wer's nicht gewohnt, dem frommt es schlecht.	Heil und Glück auf! dem neuen Haus Und soldien, die da ein und aus, Erholung suchen von den Plagen, Die jeden Mann der Arbeit quälen In langen, harten Schaffenstagen, Wenn strenge Pflicht des Dienstes ruft. So mög' die frische Alpenluft Sie wiederum verjüngen, stählen! Der Schöpfung Pracht, in weiter Rund, Tät in Erhabenheit sich kund' Allhier in voller Herrlichkeit Und leib, wie Seele wird gesund. Ein festes Heim bleib' alle Zeit Dies Haus, dem deutschen Stamm geweiht!
--	---

Freiburg i. B.

Ein altes Sektionsmitglied:

J. F.



Zur gefälligen Beachtung!

1. Die P. T. Sektionsmitglieder werden ersucht, allfällige Wohnungsänderungen, sowie Unregelmäßigkeiten in der Zustellung der Mitteilungen der Sektionsleitung möglichst bald bekanntzugeben, damit die Zustellung der Vereinsschriften ordnungsmäßig vorsichgehen kann.

Direkte an den Zentralausschuß gerichtete Reklamationen finden, wenn überhaupt, so doch verspätet Berücksichtigung.

Alle Zuschriften sind an die Adresse: „*Sektion Villach des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines in Villach*“ ohne weitere Zusätze zu richten.

2. Anmeldungen von Neueitritten werden jederzeit entgegengenommen durch die Ausschußmitglieder oder die Gauvorstände.

Neueintretende erhalten die seit 1. Jänner erschienenen „*Mitteilungen*“ nachgeliefert.

3. Austritte pro 1908 sind nach § 7 der Satzungen nicht mehr zulässig.

Austritte pro 1909 müssen schriftlich, und zwar vor dem 1. Dezember 1908, bei der Sektionsleitung oder den Gauvorständen angemeldet werden.

Wer dies versäumt, ist verpflichtet, den Mitgliedsbeitrag pro 1909 zu bezahlen.

4. Der Vereinsbeitrag ist bis 1. April 1908 an den Zahlmeister, Herrn Apotheker Ludwig Aßmann, oder an den betreffenden Gauvorstand abzuführen.

Im Falle der Nichteinsendung des Mitgliedsbeitrages trotz erfolgter Mahnung wird dieser mittels Postauftrag eingehoben.

5. Der Jahresbeitrag beträgt bei Bezug der Zeitschrift (in Leinwanddeckel gebunden) 11 K 70 h
bei Bezug der Zeitschrift nur geheftet 10 „ 50 „
„ Verzicht auf die Zeitschrift (Jahrbuch) 8 „ — „

6. Die Mitglieder werden ersucht, auf Reisen nicht nur das Vereinszeichen zu tragen, sondern auch die Mitglieds-karte mitzunehmen, welche allein als Legitimation dient, sowohl für die Erwirkung von Fahrpreisbegünstigungen, wie auch der Ermäßigungen an Gebühren auf den Hütten des Alpenvereines.

7. Die Ehefrauen der Mitglieder genießen auf den Hütten des Alpenvereines die gleichen Begünstigungen wie deren Männer und erhalten auf Verlangen eigene Legitimationen durch die Sektionsleitung ausgestellt.

Die Fahrpreisbegünstigungen sind aus den „Mitteilungen“ zu entnehmen.

8. Abstempelungen der Mitgliedskarte besorgen:

Zahlmeister **Ludwig Abmann**,
Goldschmied **Theodor Janisch**,
Baurat **Ludwig Walter**.

9. Vereinszeichen sind vom Zahlmeister zu beziehen zum Preise von 1 K 20 h pro Stück.

10. Es wird um gefällige Angabe von ausgeführten Hoch-touren und Reisen ersucht, da es hiedurch anderen Mitgliedern ermöglicht wird, sich über die betreffenden Gegenden Auskunft zu verschaffen.

11. Die Sektionsbücherei steht den Mitgliedern zur Verfügung und ist deren eifrige Benützung sehr erwünscht.

Im Bedarfsfalle wolle man sich an den Büchereiwart — Herrn **Friedrich Kotzmuth**, Beamter der Stadtgemeinde — wenden.

Spenden für die Bücherei werden dankbarst von diesem entgegengenommen.

12. Bestellungen der im Verlage des Alpenvereines erschienenen Werke, Karten — insbesondere des Prachtwerkes „*Atlas der Alpenflora*“ — sind im Wege der Sektion zu bewerkstelligen.



Sektionsausschuß

für das Jahr 1908.

Josef Aichinger
Vorstand.

Ludwig Walter
Vorstand-Stellvertreter.

Ludwig Assmann
Zahlmeister

Dr. Friedrich Jesser
Schriftführer und Führerreferent.

Ausschüsse:

Heinrich Haidvogel
Othmar Huth
Vinzenc Holubetz
Karl Johann Wagner.

Theodor Janisch
Friedrich Kotzmuth
Dr. Hans v. Krapf

Ersatzmänner:

Rudolf Müller

Hans Pritz.

Obmann der Rettungsstelle:

Josef Aichinger.

Gehilfen:

Vinzenc Holubetz

Friedrich Kotzmuth

Ferdinand Schrottenbach.

Rechnungsprüfer:

Oskar Blobel

Theodor Voiges.

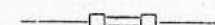
Gauvorstände:

1. Für Bleiberg:

2. Für Tarvis:

Magnus Hempel.

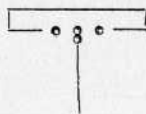
Johann Siegel.



Hüttenschlüssel

werden an die Mitglieder gegen Ausfertigung des vorgeschriebenen
Haftscheines ausgeliehen bei:

Baurat **Ludwig Walter**, Villach (Rathaus, Bauamt);
Goldschmied **Theodor Janisch**, Villach, Hauptplatz;
Gasthof **Scheidenberger**, Raibl;
Apotheker **Robert Czermak**, Bleiberg;
Gastwirt **Josef Steiner**, Bleiberg;
Gastwirt **Johann Gailer**, Latschach;
Gastwirt **Josef Arneitz**, Ledenitzen;
Landwirt **Johann Hoja**, Otschena;
Apotheker **Frido Kordon**, Gmünd.



XXXVIII. Jahresbericht.

erstattet über das Vereinsjahr 1907 in der Hauptversammlung
am Dienstag, den 4. Februar 1908, vom Vorstände J. Aichinger.

Es ist das erste Mal, daß ich die Ehre habe, Ihnen als Vorstand unserer Sektion den Jahresbericht vorzutragen und darum geziemt es sich wohl, daß ich — bevor ich Ihnen über unsere Tätigkeit im abgelaufenen Jahre berichte — zunächst einen Blick noch weiter rückwärts werfe und dabei des Mannes gedenke, an dessen Stelle ich heute stehe. Es ist in alpinen Kreisen nicht üblich, sich gegenseitig Weihrauch zu streuen, es wäre aber eine Ungerechtigkeit es unerwähnt zu lassen, wieviel die Sektion meinem Vorgänger, Herrn Baurat *Ludwig Walter*, verdankt. Die erfolgreichsten Jahre im Leben unserer Sektion werden für alle Zeiten an seinen Namen geknüpft sein. Alle die neuen Hüttenbauten in der Seisera, am Wischberg, auf der Villacher Alpe, die vielen Wegherstellungen in den Julischen Alpen, die Übernahme des Bergführerkurses, alles Werke und Unternehmungen, die unserer Sektion zur Ehre gereichen, entstanden unter seiner Leitung und ständigen Mitarbeiterschaft.

Wenn die Sektion Villach sich heute in der Reihe ihrer Schwestern einen guten Namen erworben hat, so ist dies nicht zum geringsten das Verdienst meines Vorgängers, der es verstanden hat, nach innen und außen Ordnung zu halten und die Sektion von einem Erfolg zum andern zu führen.

Glücklicherweise ist der Wechsel in der Vorstandschaft für uns nicht wie sonst mit einem persönlichen Verluste verbunden; es hat nur eine Vertauschung der Rollen stattgefunden und unser früherer Vorstand wirkt zu unser aller Freude im Ausschusse weiter und steht uns wie immer mit Rat und Tat treu zur Seite. Möge dies noch recht lange geschehen.

Hütten.

Das wichtigste Ereignis des abgelaufenen Jahres war ohne Zweifel die endliche Fertigstellung und Eröffnung des neuen Zubaues auf der „Villacher Alpe“. War das Haus zwar im Jahre 1906 im Baue vollendet worden, worüber Ihnen der vorjährige Jahresbericht eingehend berichtet hat, so erforderte doch die Ausgestaltung des Inneren, sowie die Einrichtung aller Räume einen großen Aufwand von Mühe und Kosten und war es notwendig, wenn das Haus noch im Sommer seiner Bestimmung übergeben werden sollte, mit Hochdruck zu arbeiten. Zunächst hieß es nebst der bereits von der *k. k. Fachschule für Holzindustrie in Villach* gespendeten Zimmereinrichtung noch weitere Widmungen, sei es in Form von Einrichtungen, sei es durch bare Zuwendungen, zu erhalten. Daß dies in überraschendem und für uns sehr erfreulichem Ausmaße gelungen ist, verdanken wir unstreitig in erster Linie unserem Zahlmeister, Herrn Apotheker *Ferdinand Schneider*, dem es in kurzer Zeit gelang, eine ganz stattliche Anzahl von Zimmereinrichtungen, sowie erkleckliche Geldspenden für den Zweck zu gewinnen. Die Sektion ist Herrn *Schneider* dafür zu großem Danke verpflichtet, denn nur durch diese Zuwendungen war es möglich, das Haus in so vornehmer Weise einzurichten.

Das nachfolgende Verzeichnis der Spender, die zum weitesten größten Teile durch Herrn *Schneider* gewonnen wurden, gibt einen Begriff von dessen umfangreicher Werbearbeit.

Es spendeten je eine vollständige Zimmereinrichtung, bestehend aus 2 Betten, 2 Nachtkästchen, 1 Waschtisch, 1 Tisch und 2 Sesseln:

Die *k. k. Fachschule für Holzindustrie in Villach*;

„ *Mittwoch-Gesellschaft* „ „

Herr *Hans Gold* „ „

Brauerei Fischer (Hans Koutnik) „ „

„ *Kern* (Gisela Storfer) „ „

Herr *Karl Hyrenbach* „ „

Die *Sektion Villach des Deutschen und Österr. Alpenvereines*;

„ Herren *Caspar & Poltnig* spendeten 14 Stück verschiedene Photographien und Holzbrandbilder;

Fräulein *Willroider* 4 Radierungen ihres Bruders, des bekannten Kunstmalers *Josef Willroider* in München.

Ferner in Barem:

Herr Finanzrat <i>Dr. Neuscheller</i> in Triest aus der <i>Kasmanhuber Stiftung</i>	K 500.—
Die Herren <i>Hans und Karl Fürst</i> in Villach . . „	242.—
Herr Professor <i>Adolf Gstirner</i> in Graz „	200.—
Die Herren <i>Gebrüder Feltrinelli</i> in Villach . . . „	100.—
„ <i>Beamten der k. k. Staatsbahndirektion Villach</i> (vorläufig)	93.18
Herr <i>Dr. L. Aichelberg</i> in Villach	30.—
<i>Brauerei Grömmner</i> in Klagenfurt	35.—
„ <i>Sedelmayer</i> in München	20.—
<i>Aktienbrauerei Pilsen</i>	20.—
<i>Puntigamer Bier-Depot</i> in Klagenfurt	20.—
Herr Kaufmann <i>A. Morocutti</i> in Villach „	20.—
Die Herren Apotheker <i>Jobst & Schneider</i> in Villach	20.—
Herr <i>Franz Fischer</i> , Gasthofbesitzer in Villach . . „	10.—
<i>Brauerei Lochs</i> in Klagenfurt	5.—
Herr Kaufmann <i>Karl Prewratsky</i> in Villach . . „	5.—

Zusammen 7 Einrichtungen und K 1315.18

in Barem, womit weitere 4 Zimmer eingerichtet werden konnten, so daß — nachdem im Ganzen 13 Zimmer mit zusammen 28 Betten eingerichtet werden mußten — nur mehr 2 Zimmer übrig blieben, die aus Vereinsmitteln bestritten werden mußten.

Wir suchten unserer Dankbarkeit dadurch Ausdruck zu geben, daß wir den einzelnen Zimmern die Namen der betreffenden Spender gaben und dies zum ewigen Andenken durch eine entsprechende Aufschrift an der Zimmertüre bezeichneten.

War damit auch viel erreicht, so kostete doch die Ausstattung der Zimmer mit Matratzen, Pölstern, Decken und Bettwäsche, sowie die Einrichtung des großen Speisesaales und des schönen Erkerzimmers noch viel Geld und mußten dazu die Spenden und Subventionen der löbl. *Kärntner Sparkassa* in Klagenfurt per K 800.— der *Villacher Sparkassa* per „ 750.— und des hohen k. k. Eisenbahnministeriums per . . . „ 400.— verwendet werden.

Durch die genannten Spenden und Subventionen, für die wir den betreffenden Behörden, Anstalten und Privatpersonen zu großem Danke verpflichtet sind, wurden wir in die Lage gesetzt, das Haus auf eine Weise einzurichten, die nicht nur allen Anforderungen an Bequemlichkeit entspricht; sondern auch eines gewissen künstlerischen Anstriches in bezug auf Form und Farbe nicht entbehrt.

So gelang es, alle Schwierigkeiten glücklich zu überwinden und das in allen Teilen vollendete Haus noch in der Mitte des vorjährigen Sommers der öffentlichen Benützung zu übergeben.

Der Tag der Eröffnung — der 28. Juli 1907 — war ein selten schöner, klarer Sommertag, der viele Hunderte von Menschen zur Höhe lockte, so daß sich die Eröffnungsfeier zu einem wahren Volksfeste gestaltete.

Schon am Vorabende herrschte im Hause reges Leben und unter den Klängen der *Bleiberger Bergmusik* entwickelte sich alsbald eine ungemein fröhliche Stimmung, die ihren Höhepunkt erreichte, als Herr Notar *Tschebull* — vortrefflich gelaunt — mit seinen lustigen Gstanzen heraustrückte und unermüdlich eines um das andere zum Besten gab.

Keiner wird das bunt bewegte Bild vergessen, daß sich am nächsten Morgen -- am Eröffnungstage — darbot, als das Volk scharenweise von allen Seiten gezogen kam und sich um das Haus und die Kirche sammelte.

Die Eröffnung des Hauses verlief in sehr würdiger und feierlicher Weise. Unser verehrtes Mitglied Herr *P. Method Schneditz* nahm die kirchliche Einweihung vor und wies mit schönen, zu Herzen gehenden Worten auf die Bestimmung des Hauses hin.

Auf die Eröffnungsansprache des Vorstandes erwiderte Herr *Dr. Karl Uhl* aus München als Vertreter des Zentral-Ausschusses und beleuchtete das Wirken unserer Sektion mit höchst anerkennenden Worten.

In dichterisch begeisterter Rede feierte Herr Notar *Tschebull* den Alpenverein und seinen Zentralausschuß und damit nahm die Feier ihr Ende.

Eine besondere Freude wurde uns durch die Anteilnahme vieler unserer Schwester-Sektionen, sowie auswärtiger Mitglieder und Freunde bereitet.

Die Sektionen Krain und Spittal waren persönlich vertreten und am Festtage liefen von allen Seiten briefliche und telegraphische Begrüßungen ein, sowohl aus Österreich wie aus dem Deutschen Reiche.

Aus Österreich von den Sektionen: Austria, Prag, Linz, Warnsdorf, Taufers, Mondsee, Gmünd und vom Gau Karawanken; aus Deutschland: vom Zentralausschusse in München, sowie von den Sektionen: Frankfurt am Main, Gera, Osnabrück, Akademische Sektion Dresden, Bamberg, Halle an der Saale, Zwickau, Ansbach, Sonneberg, Starkenburg, Landshut, ferner von den früheren Zentralpräsidenten *Petersen* (Frankfurt am Main) und *Ipsen* (Innsbruck), von den früheren Sektionsvorständen Prof. *Gstirner* (Graz) und *Walter* (Villach), von alten treuen Mitgliedern wie *Dr. Viktor Wagner* vom Triglav und Direktor *Frank* aus Freiburg i. B. Letzterer stellte sich mit einem schwung- und humorvollen Gedichte ein, daß wir im Jahresberichte veröffentlichen.

Es ist für unsere Sektion fürwahr ein erhebendes Gefühl zu sehen, daß wir — obwohl vom Herzen des Gesamtvereines so weit entfernt — doch nicht allein stehen, sondern mit unseren Bestrebungen die Anteilnahme so vieler und weiter Kreise genießen. Es sei darum *allen* für ihre freundlichen Kundgebungen an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Großen Dank schulden wir auch der *Bleiberger Bergwerks-Union* und deren *Werksdirektion* in Bleiberg, die ihre Bergmusik sowohl für den Vorabend, wie für den Eröffnungstag freundlichst zur Verfügung gestellt hat. Die wackeren Musiker, die in ihrer schmucken Knappenuniform erschienen waren, trugen sehr zur Belebung des Festes bei.

Der Eröffnungstag war für unsere Sektion ein Ehrentag, wie wir ihn nicht so bald wieder erleben werden; wie aber auf den Rausch der Katzenjammer folgt, so lernten auch wir alsbald auch die Kehrseite kennen, als nach dem Feste an Stelle der Glückwunschtelegramme ebensoviele Rechnungen über gelieferte Einrichtungsstücke einliefen. Diese mußten bezahlt werden und wir sahen uns darum, nachdem alle Kassenvorräte, sowie Subventionen erschöpft waren, nochmals gezwungen, ein Darlehen aufzunehmen.

Der Zentralausschuß in München entsprach unserem Ansuchen durch Gewährung eines unverzinslichen Darlehens in

der Höhe von 2000 Mark mit sehr günstigen Rückzahlungs-Bedingungen.

Da wir damit nicht ausreichten, mußten wir private Hilfe in Anspruch nehmen und waren so glücklich in der Person des Herrn *Dr. Ludwig Aichelberg* den Mann zu finden, der uns für ein Jahr den Betrag von 3000 Kronen vorstreckte, womit wir die dringendsten Zahlungen bestreiten konnten.

Wir haben indessen beim Zentralausschusse um eine Subvention von 2500 Mark für das Jahr 1908 eingereicht und hoffen, diese auch zu erhalten, womit wir in die Lage gesetzt wären, das Darlehen des Herrn *Dr. Aichelberg*, dem wir dafür sehr zu Dank verpflichtet sind, abzustatten.

Es ist ja gewiß nicht zu leugnen, daß wir durch den Neubau und seine Einrichtung uns eine Schuldenlast und damit viele Sorgen aufgebürdet haben, anderseits aber wurde damit auch ein Werk geschaffen, das nicht nur unserem, sondern dem Hüttenbesitze des Gesamtvereines zur Zierde gereicht.

Der frühere Zustand war unhaltbar, wir waren es der Ehre und dem Ansehen unseres Vereines schuldig, auf einem so bekannten und besuchten Berge einen, den heutigen Anforderungen entsprechenden Bau herzustellen.

Abgesehen von diesem rein idealen Standpunkt, stellt das Haus mit seiner Einrichtung auch einen sehr bedeutenden realen Wert vor, der, wenn auch nicht das volle investierte Kapital, so doch das im vorigen Jahre aufgenommene Darlehen des Herrn *F. X. Wirth* reichlich verzinst. Es darf uns daher für die Zukunft unserer Sektion nicht bange sein, wenn es auch notwendig sein wird, in den nächsten Jahren zu sparen und größere kostspielige Unternehmungen zu vermeiden.

Mit der Errichtung des Hauses für den Sommerbetrieb waren noch nicht alle unsere Aufgaben gelöst. Der stets wachsende Besuch des Hauses im Winter, hervorgerufen durch den mächtigen Aufschwung des Wintersportes, sowie die Beschlüsse der Alpenvereins-Versammlung in Innsbruck, die die Sektionen verpflichtete, eine jede mit Subvention des Gesamtvereines erbaute Hütte mit einem im Winter zugänglichen, beheizbaren Raum auszustatten, ergaben auch für das Unterkunftshaus auf der „Villacher Alpe“ die unaufschiebbare Notwendigkeit, dieser Verpflichtung zu entsprechen.

Die durch den Neubau notwendigen Umgestaltungen des alten, gemauerten Bleiberger Hauses hatten den Verlust des alten, gemütlichen Winterraumes zur Folge gehabt, da dieser durch die Hebung der Decke und Vergrößerung der Fenster im Winter nicht mehr zu erwärmen war. — Um nun auch den Winterbergsteigern ein trauliches Heim zu schaffen, wurde das frühere Bleiberger Zimmer mit dem daranstossenden, ehemals als Speise dienenden Raum durch Ausbrechen einer Türe vereinigt und in einem zweiten Mauerausbruch ein Kachelofen aufgestellt, der beide Räume gleichmäßig erwärmt und auch zum Kochen benützt werden kann. Ferner wurde in beiden Zimmern eine niedrigere Decke hergestellt, wodurch sie nicht nur ein gemütlicheres Ansehen erhielten, sondern auch viel leichter heizbar wurden. Auch mußten in beiden Zimmern Doppelfenster eingesetzt werden.

Durch diese Herstellungen wurden zwei hübsche und für den gegenwärtigen Besuch genügend große Winterräume gewonnen, von denen der eine als Aufenthalts-, der zweite als Schlafraum dient. Bei stärkerem Besuche kann auch der erstere durch Aufstellung von Klappbetten zum Schlafen benützt werden.

Die Bewirtschaftung der „Villacher Alpenhäuser“ besorgte auch in diesem Jahre Herr *Josef Horner* zur vollsten Zufriedenheit. Außerdem hat sich Herr *Horner* um die Interessen der Sektion dadurch verdient gemacht, daß er gelegentlich des Baues und der Einrichtung des Hauses alles beaufsichtigte und überall selbst werktätig Hand anlegte. Bis tief in den Winter hinein war Herr *Horner* ständig im Unterkunftshause anwesend und war auch nach Schließung des Hauses bei jeder Gelegenheit bereit, wieder hinauf zu gehen.

Alle diese Umstände veranlaßten den Ausschuß, den Pacht der „Villacher Alpenhäuser“ Herrn *Horner* für zwei weitere Jahre zu überlassen.

Vielleicht wird es Mittel und Wege geben einmal das Haus auch im Winter, allenfalls in Verbindung mit einer meteorologischen Beobachtungsstation ständig zu bewirtschaften.

Eine Hauptbedingung hiefür, die direkte telephonische Verbindung mit Villach und dem interurbanen Netze; ein von uns seit Jahren verfolgter Wunsch dürfte wahrscheinlich noch in diesem Jahre erfüllt werden.

Unsere Arbeiten auf der „Villacher Alpe“ hatten begreiflicherweise unsere Kräfte derart in Anspruch genommen, daß wir für unsere übrigen Hütten in diesem Jahre wenig tun konnten.

Auf der „Manhart-Hütte“ wurde ein alter Übelstand durch Umlegung des Abortes beseitigt; eine Vergrößerung der Hütte durch Zubau einer Küche wird wohl in nicht allzu ferner Zeit notwendig sein.

Auch die „Findenegg-Hütte“ hat sich schon an manchen Tagen als zu klein erwiesen und mußten wir die Anzahl der Decken vermehren; nachdem aber ein stärkerer Besuch immer nur an Sonn- und Feiertagen erfolgt, unter der Woche aber stets das Ausreichen gefunden wird, so wird diese Hütte wohl noch viele Jahre genügen.

Anders liegen die Verhältnisse bei der „Berta-Hütte“: Diese genügt in ihren Bauverhältnissen auch nicht annähernd dem durch die Eröffnung der Karawankenbahn gesteigerten Besuche und es tritt schon jetzt die Frage der Vergrößerung dieser Hütte als eine Notwendigkeit an uns heran, der wohl in den nächsten Jahren entsprochen werden muß, sobald wir uns einigermaßen finanziell erholt haben.

Eine neue Schlüsselstation für die „Berta-Hütte“ wurde in *Ledenitzen* bei unserem Mitgliede, Herrn Gasthofbesitzer *Josef Arneitz*, errichtet.

In der „Villacher Hütte“ blieb alles beim alten, ebenso in der „Seisera-Hütte“, nachdem ein im Dachraume ausgebrochener Brand glücklicherweise nur ganz geringen Schaden anzurichten vermochte.

Die Bewirtschaftung der Hütten besorgte:

In der „Manhart-Hütte“: Bergführer *Rudolf Baumgartner jun.*;
 „ „ „Findenegg-Hütte“: Frau *Marie Pertossi*;
 „ „ „Berta-Hütte“: Herr *Johann Gailer*, Gastwirt, Latschach;
 „ „ „Seisera-Hütte“: Frau *Aurelia Lamprecht*.

Die „Villacher Hütte“ war unbewirtschaftet, jedoch mit Proviant-Depot versehen, das der Bergführer *Josef Klampferer* besorgte.

Über die Bewirtschaftung der Hütten ist im allgemeinen nur Gutes zu sagen und sprechen sich die Besucher größtenteils lobend aus, mit alleiniger Ausnahme der „Seisera-Hütte“, über

deren Bewirtschaftung auch im heurigen Jahre manche Klagen einliefen.

Nachdem die Sektion für den nächsten Sommer in unserem Mitgliede Herrn *Ferdinand Schrottenbach* und dessen Frau sehr vertrauenswürdige Persönlichkeiten als Bewirtschafter dieser Hütte gewonnen hat, steht zu erwarten, daß diese Klagen nunmehr verstummen werden.

In die Hüttenwirtschaften verteilten sich folgende Herren:

„Villacher Alpenhäuser“: *Theodor Janisch*;
 „Manhart-Hütte“: *Heinrich Haidvogel*;
 „Findenegg-Hütte“: *Vinzenz Holubetz*;
 „Berta-Hütte“: *Dr. Friedrich Jesser*;
 „Villacher Hütte“: *Hans Pritz*;
 „Seisera-Hütte“: *Johann Siegl, Tarvis*.

Die genannten Herren haben sich der übernommenen Mühe mit großem Eifer unterzogen und dadurch der Sektion einen großen Dienst geleistet.

Die *Hüttenordnung* wurde im Sinne der bindenden Alpenvereins-Beschlüsse geändert und werden nun in allen unseren Hütten den Alpenvereins-Mitgliedern und deren Ehefrauen 50-prozentige Ermäßigungen gewährt.

Außer diesen haben nur Besitzer von Studenten-Legitimationen, die wir auch auf Schüler des Villacher Gymnasiums ausgedehnt haben, Anspruch auf Ermäßigung.

Der Besuch unserer sämtlichen Hütten ist aus der umstehenden, wie üblich nach der Herkunft der Besucher geordneten Tabelle zu ersehen.

Diese Zahlen sprechen, obgleich sie bei den stark besuchten Hütten wie auf der „Villacher Alpe“ und in der „Seisera“, wo viele Besucher sich nicht einschreiben, kein vollständiges Bild geben, doch eine deutliche Sprache.

Der Besuch hat sich im allgemeinen gehoben, doch sind es mehr die hochalpinen Hütten, welche einen Zuwachs erhielten, ein Zeichen für die zunehmende Bevorzugung der Hochgipfel im Vergleiche zu den Aussichtsbergen und Talwanderungen.

Der bedeutende Zuwachs im Besuche der „Berta-Hütte“ erklärt sich durch die Eröffnung der Karawankenbahn.

Auffallend ist es, daß die „Villacher Alpenhäuser“ in diesem Jahre keinen Zuwachs, sondern sogar einen — wenngleich kaum

Tabelle über den Hüttenbesuch im Jahre 1907
mit Ausweis über die Herkunft der Besucher, insoweit solche aus den aufliegenden Fremdenbüchern zu entnehmen ist.

Name der alpinen Unterkunftsstätte	Anzahl der Besucher im Jahre 1907:															Besuch im Jahre 1906	Daher im Jahre 1907 + Zunahme — Abnahme
	Kärnten	Österreich außer Kärnten	Ungarn	Deutsches Reich	Italien	Frankreich	England	Schweiz	Rußland	Nordamerika	Türkei, Griechenland Egypten	Unbekannt	Männer	Frauen	Zusammen		
Villacher Alpenhäuser am Dobratsch	799	462	27	80	—	—	—	1	2	—	2	144	1183	334	1517	1522	— 5
Manhart-Haus	139	278	6	19	3	—	1	1	1	—	—	—	363	85	448	397	+ 51
Findenegg-Hütte am Wischberg	141	98	2	18	1	—	—	—	—	—	—	—	229	31	260	218	+ 42
Berta-Hütte am Mittagkogel	272	168	—	6	1	—	—	—	2	—	—	50	400	99	499	301	+ 198
Villacher Hütte am Hochalmspitz	13	25	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	35	5	40	53	— 13
Seisera-Hütte	350	704	40	50	38	6	—	3	—	2	2	—	788	447	1225	1308	— 83
Zusammen . .	1714	1735	75	205	43	6	1	5	5	2	4	194	2988	1001	3989	3799	+ 190

nennenswerten Rückgang der Besuchsziffer aufweisen, während man doch hätte annehmen müssen, daß das schöne, neue Haus einen starken Anziehungspunkt bilden würde und Festlichkeiten — wie die Eröffnungsfeier und das am 15 August abgehaltene I. kärntnerische Bergturnfest — die Besuchsziffern ganz bedeutend steigern würden.

Der stete Rückgang der Besucherzahl der „Villacher Hütte“ dürfte wohl durch den Bestand der „Osnabrücker Hütte“ zu erklären sein, welche, vermöge ihrer schönen und günstigen Lage, sowie ihrer Einrichtung und Bewirtschaftung mehr Besucher anzieht, als unsere alte, räumlich beschränkte Hütte.

Was die Herkunft der Besucher anbelangt, so sehen wir, daß noch immer Österreich und Kärnten insbesondere den größten Teil der Besucher liefern, während das Deutsche Reich mit nur 5- bis 10% der Besucher vertreten ist und andere Länder nur ganz selten einmal einen Besucher entsenden. Sogar das benachbarte Italien ist nur in der „Seisera-Hütte“ mit einer bemerkenswerten Besucheranzahl vertreten. Das beweist uns, daß unser Gebiet von den großen Weltstraßen des Fremdenverkehrs noch immer weit entrückt ist. Die Eröffnung der Tauernbahn dürfte allerdings in diesen Verhältnissen einen gewaltigen Umschwung veranlassen. Einige Reklame für unsere Hütten — in würdiger Weise betrieben — dürfte sich in den nächsten Jahren als notwendig herausstellen, wenn wir den Besuch so steigern wollen, wie es die Lage und Ausgestaltung unserer Hütten verdienen würden.

Wege.

Auf Neuherstellungen von Wegbauten mußte im abgelauenen Jahre verzichtet werden, doch wurden die alten Wege instandgehalten und zum Teile verbessert. So wurde der vom „Predil“ zur „Manhart-Hütte“ führende Weg in seinen steilsten Stellen durch Vermehrung und Umlegung der Schleifen bedeutend verbessert, so daß er jetzt von Tragtieren benützt werden kann.

In diesem Jahre ist auch die Umlegung des im Graben liegenden, durch Hochwasser teilweise zerstörten Weges von der „Fischbach-Alpe“ zur „Findenegg-Hütte“, sowie die Verlängerung des Drahtseiles an der Bärenlahnscharte geplant.

Der über die Florianka auf den Luschariberg führende Weg wurde ausgeputzt; die Seile am Römertalweg, sowie am Wischberg nachgespannt.

Auf der Spitze des Wischberges wurde ein Behälter für das Gipfelbuch aufgestellt, wie ein solcher auf dem Manhart-Gipfel schon längere Zeit besteht.

Der neue Weg von Arnoldstein auf die „Villacher Alpe“ hat sich gut bewährt und erfreute sich eines guten Besuches; um auch etwas ängstlicheren Bergsteigern die Begehung dieses prachtvollen Weges ohne Gruseln zu ermöglichen, besteht die Absicht, die bedenklichsten Stellen mit Drahtseilen versichern zu lassen, was mit einem geringen Kostenaufwande geleistet werden kann.

Mit der *Bleiberger Bergwerks-Union* als Jagdpächterin haben wir uns freundschaftlich auseinander gesetzt und uns bereit erklärt, zurzeit der spät im Herbste stattfindenden Gamsjagden den Weg zu sperren.

Der Weg von Raibl über die „Fischbach-Alpe“ zur „Findenegg-Hütte“ und von dort zum „Wischberg-Gipfel“ wurde neu markiert.

Für dieses Jahr sind umfangreiche Wegmarkierungen in der Umgebung von Villach, insbesondere auf der „Gerlitz-Alpe“, auf dem „Wollanig“ und „Oswaldiberg“ geplant, die dazu nötigen Wegtafeln sind bereits eingelangt und werden im ersten Frühjahr zur Aufstellung gelangen, ebenso die zu ergänzenden Wegtafeln am „Manhart“ und am „Arnoldsteiner Alpe“.

Die mutwillig beschädigten Wegtafeln am Wege zur „Berta-Hütte“ und nach Heiligengeist wurden neu befestigt.

Sämtliche im Jahre 1907 bestellten Wegtafeln (99 Stück) wurden uns aus Blech gepreßt vom Zentralausschusse kostenfrei geliefert.

Mit der Aufnahme und Anbringung der Wegtafeln, sowie Vornahme der Markierungen und Wegverbesserungen haben sich die Herren *Viktor Holubetz* und *Ferdinand Schrottenbach* viele Mühe gegeben, wofür ihnen die Sektion zu großem Danke verpflichtet ist.

Für die im Jahre 1906 hergestellten Wege (Römertal- und Arnoldsteiner Weg) bewilligte uns die Generalversammlung in Innsbruck eine Subvention von 1000 Mark, die uns vom Zentralausschusse noch im Laufe des Sommers ausbezahlt wurde.

Führerwesen.

Nachdem der Aspirant *Josef Sacha* in Villach den vorjährigen Bergführerkurs mit sehr gutem Erfolge zurückgelegt hatte, wurde er von der Behörde auf unsere Empfehlung hin als Bergführer autorisiert und erhielt vom Zentralausschusse Führerzeichen und Hüttenschlüssel.

Der Führer *Franz Rachoi* in Nötsch erhielt aus der Führerkasse eine jährliche Altersrente von 100 Mark.

In Rosenbach wurde der Teichmeister *Alexander Prigola* als Träger aufgestellt.

Der Aspirant *Michael Baumgartner* in Raibl wurde für den Führerkurs 1908 angemeldet, erhielt auch durch den Zentralausschuß die Einberufung, ist aber nicht erschienen.

Das wichtigste Ereignis auf dem Gebiete des Führerwesens war die Durchführung des Bergführerkurses in der Zeit vom 25. Februar bis 10 März. Es war dies der stärkst besuchte Kurs, den wir bisher abgehalten hatten, und wurde die höchste zulässige Zahl von Teilnehmern, das ist 20, erreicht.

Von den Teilnehmern waren 8 aus Tirol, 6 aus Kärnten, 4 aus Krain, 2 aus Steiermark. Der Nationalität nach waren 14 Deutsche, 4 Slowenen und 2 Italiener.

Es waren erschienen:

<i>Niederbacher Josef,</i>	Mühlbach (Tirol);
<i>Hofer Gottfried,</i>	Antholz „
<i>Reyer Johann,</i>	St. Magdalena in Gries (Tirol);
<i>Trojer Jakob,</i>	Prägratten „
<i>Dibona Angelo,</i>	Cortina d'Ampezzo „
<i>de Zanna Celestino,</i>	„ „ „
<i>Appenbichler Josef,</i>	Prags „
<i>Micheler Josef,</i>	Innichen „
<i>Plössnig Johann,</i>	Döllach im Mölltal (Kärnten);
<i>Zlöbl Johann,</i>	„ „ „ „
<i>Streibl Josef,</i>	Obervellach „ „
<i>Sacha Josef,</i>	Villach „
<i>Schellander Johann,</i>	Unterloibl „
<i>Klamer Franz,</i>	Eisenkappel „
<i>Lach Gregor,</i>	Moistrana (Krain);

Orehovnik Johann, Moistrana (Krain);
Arch Matthias, Althammer „
Boltar Johann, „ „
Schippek Franz, Murau (Steiermark);
Spreitzer Georg, Ratschfeld „

Die Leitung des Kurses lag wie stets seit Übernahme des Führerkurses durch unsere Sektion in den Händen des Herrn Regierungsrates *Zeehe*, Gymnasialdirektors in Villach.

Nachdem Herr Regierungsrat *Zeehe* infolge seiner Pensionierung Villach verlassen hat, müssen wir leider auf dessen schätzbare Kraft für unsere weiteren Kurse verzichten. Wir schulden ihm für die Organisierung und vieljährige Durchführung der Kurse großen Dank und haben diesen auch brieflich zum Ausdrucke gebracht.

In den Lehrstoff teilten sich die folgenden Herren:

Gegenstand:	Stunden:	Lehrer:
Hilfeleistung bei Unglücksfällen	24	<i>Dr. Hans Höck</i> ;
Erdkunde	10	<i>Forstrat F. Wenedikter</i> ;
Kartenlesen	12	<i>J. Aichinger</i> ;
Heimatkunde	10	„ „
Geographischer Überblick	4	„ „
Technik des Bergsteigens	4	„ „
Führerwesen	3	<i>Dr. Friedrich Jesser</i> ;
Alpenverein	1	<i>Baurat Ludwig Walter</i> .

Bei der am 10. März abgehaltenen Prüfung hatten wir zum erstenmale die Freude, den I. Präsidenten und I. Schriftführer des neugewählten Zentralausschusses in München, die Herren: Kommerzienrat *Otto v. Pfister* und Landesgerichtsrat *Karl Müller*, in unserer Mitte zu begrüßen.

Die Prüfung lieferte ein sehr günstiges Ergebnis und wurde von sämtlichen Kursteilnehmern mit gutem, zum großen Teil sehr gutem Erfolge bestanden.

Den fröhlichen Abschluß des Kurses und dessen Mühen für Schüler und Lehrer bildete der herkömmliche Schlußabend im Bahnhof-Hotel, der die Führer und viele Sektionsgenossen vereinte.

Rettungswesen.

Unsere Rettungsstellen hatten im vergangenen Jahre glücklicherweise keine Veranlassung einzugreifen.

Einige Veränderungen haben sich in der Leitung einzelner Rettungsstellen ergeben:

Die Rettungsstelle Raibl, welche durch den Tod des Herrn Postmeisters *Tobias Scheidenberger* ihres Obmannes beraubt wurde, übernahm Herr Ingenieur *Eugen Amtmann*, Werksleiter in Raibl.

Die Rettungsstelle Bleiberg, deren bisheriger Obmann, Herr Oberlehrer *Wöznitz* nach Velden versetzt wurde, übernahm Herr Ingenieur *Magnus Hempel*, Werksdirektor in Bleiberg.

Wir können zufrieden sein, diese Rettungsstellen in so verlässlichen Händen zu wissen, wünschen aber trotzdem, daß diese möglichst wenig Gelegenheit bekommen mögen, einzugreifen.

Relief von Kärnten.

Das vergangene Jahr brachte uns außer der Fertigstellung der „Villacher Alpenhäuser“ noch die Vollendung eines zweiten großen Werkes, das unsere Sektion durch viele Jahre beschäftigt hat, nämlich des großen „Reliefs von Kärnten“ im Stadtparke in Villach.

Es liegt nun ganz Kärnten mit den angrenzenden Teilen von Tirol, Salzburg, Krain, Küstenland und Italien in plastischem Zementguße vor und bedarf es nur mehr der Bemalung, um die ganze Arbeit als vollendet betrachten zu können. Das Relief, das in einem Maßstabe von 1:10 000 in der Fläche und 1:5000 in der Höhe ausgeführt ist, nimmt ein Rechteck ein, dessen Seiten 20×9 m lang sind, so daß der Flächeninhalt 180 m^2 beträgt. Die höchste Erhebung, der Großglockner, erhebt sich 165 m von der Bodenfläche.

Daß die Sektion imstande war, dieses Werk neben ihren übrigen Arbeiten mit verhältnismäßig geringen Kosten herzustellen, verdanken wir der k. k. Fachschule für Holzindustrie in Villach und vor allem deren Direktor, Herrn *Gustav Goebel*. Als Herr Direktor *Goebel* im Jahre 1899 die Fortsetzung der Arbeiten

am Reliefe übernahm, waren von den 52 Sektionen, in die die Arbeit zerfiel, erst sieben fertiggestellt, alle übrigen wurden unter seiner Leitung, zum Teil mit Überwindung bedeutender Schwierigkeiten, vollendet.

Wir sind darum Herrn Direktor *Goebel* und seinen Mitarbeitern an dem schönen und mit größter Genauigkeit ausgeführten Werke zu großem Danke verpflichtet.

Herr *F. X. Wirth*, der für das Relief Holz im Betrage von 117 Kronen geliefert hatte, leistete auf die Bezahlung Verzicht und zollen wir ihm dafür vielen Dank.

Die nächste Aufgabe besteht nun in der Durchführung der Bemalung, welche nach dem Vorschlage des Herrn Direktors *Goebel* in der Weise hergestellt werden soll, wie sie bei dem in Görz befindlichen Relief des Ternowaner Waldes angewendet wurde, und dürften die hiezu seinerzeit angefertigten farbigen Flächenkarten uns als Muster zur Verfügung gestellt werden.

Sodann muß für das Relief eine entsprechende Behausung geschaffen werden, um es dauernd zu erhalten und dem Besuche zugänglich machen zu können. Auch hiefür liegt ein Plan des Herrn Direktors *Goebel* vor.

Die Durchführung der genannten Arbeiten kann unsere Sektion jedoch nicht aus ihren eigenen Mitteln bestreiten und ist auch eine Beihilfe des Gesamtvereines für diesen Zweck vollständig ausgeschlossen.

Der Sektionsausschuß hat daher beschlossen, das Relief — wie es bis heute fertiggestellt ist — der Stadtgemeinde Villach zu übergeben und legt einen in diesem Sinne gefaßten Antrag der heutigen Jahresversammlung vor.

Wir müssen uns damit begnügen, die Hauptsache, die plastische Arbeit, geschaffen zu haben, sehen uns jedoch außerstande, auch für die Umhüllung Sorge zu tragen. Hingegen sind wir, und auch Herr Direktor *Goebel* hat sich dazu erboten, gerne bereit, mit Rat und Tat an der Sache weiter zu arbeiten. Jedenfalls wurde damit ein Werk von hervorragender instruktiver Bedeutung geschaffen, das eine Sehenswürdigkeit unserer Stadt und unseres Landes bilden wird.

Vereinsleben

Die Zahl unserer Sektionsmitglieder ist auch in diesem Jahre wieder gestiegen. 45 Eintrittten standen 29 Austritte gegenüber, so daß wir einen Zuwachs von 16 Mitgliedern verzeichnen können. Die Mitgliederzahl stellt sich somit mit Ende 1907 auf $364 + 16 = 380$.

Nachdem für das Jahr 1908 zahlreiche Eintritte angemeldet wurden, steht zu erwarten, daß unsere Sektion noch in diesem Jahre das vierte Hundert vollenden wird, womit eine höhere Rangstellung in der Vertretung im Gesamtvereine verbunden sein wird.

Leider hat uns auch im vergangenen Jahre der Tod einige Mitglieder entrisen, und zwar die Herren:

Budinek Johann, Kaufmann in Villach;

Cantarutti Federico, Bankier „ Udine;

Scheidenberger Tobias, Postmeister „ Raibl.

Cantarutti, in dessen Person sich die von ihm begründete „*Società Alpina Friulana*“ verkörperte, deren Emporblühen zum großen Teile ihm zu verdanken ist, war ein aufrichtiger Freund unseres Vereines und unserer Sektion, der er seit vielen Jahren als Mitglied angehörte.

Die Sektion drückte der „*Società Alpina Friulana*“ telegraphisch ihr Beileid aus und der Berichterstatter weihte dem Andenken *Cantaruttis* einen Nachruf in den „*Mitteilungen*“ unseres Vereines.

Herr Postmeister *Scheidenberger* hat durch viele Jahre die Interessen unserer Sektion in Raibl vertreten und sich insbesondere durch die Leitung der dortigen Rettungsstelle verdient gemacht.

Obwohl nicht in den Bericht über das Jahr 1907 gehörend, kann ich es doch nicht unterlassen, des schweren Verlustes zu gedenken, den unsere Sektion im ersten Monate des neuen Vereinsjahres durch den unter so erschütternden Umständen in den Fluten des Wörther Sees erfolgten Tod unseres Mitgliedes *Doktor Hans Hock* erlitten hat. Herr *Dr. Hock* wirkte seit vielen Jahren als Lehrer an unseren Führerkursen und sollte auch in diesem Jahre wieder den Unterricht in der Hilfeleistung übernehmen

Unsere Sektion verliert mit ihm ein treues Mitglied und unser Führerkurs eine ausgezeichnete Lehrkraft.

Fast am gleichen Tage unter dem Eindrucke dieses Unglücksfalles verstarb unser langjähriges Mitglied Herr *Matthias Perscha*.

Wir werden allen den genannten, uns durch den Tod ent-rissenen Mitgliedern, stets ein treues Angedenken bewahren.

Unser Verhältnis zu unseren Nachbar-Sektionen gestaltete sich im abgelaufenen Jahre reger als sonst.

Einer Anregung des Obmannes des Gaues „Karawanken“, des Herrn Direktors *Ludwig Jahne* in Klagenfurt, folgend, lud unsere Sektion die Vertreter der im Südosten des Alpengebietes arbeitenden Sektionen zu einer Zusammenkunft in Aßling ein, wo im vergangenen Jahre ein Gau der Sektion Krain entstanden ist. Diese Zusammenkunft fand am 12. Mai statt und wir hatten die Freude, daß die Vorstände und weitere Vertreter der Sektionen Krain, Küstenland, Klagenfurt, Cilli und des Gaues „Karawanken“ unserer Einladung in Aßling Folge leisteten.

Unsere Sektion wurde bei dieser Zusammenkunft mit der Leitung gemeinsamer Angelegenheiten betraut und beschlossen, in jedem Jahre ein oder mehrere solcher Sektionstage zu veranstalten. Die Verhandlungen nahmen einen sehr anregenden Verlauf und gaben Gelegenheit, sich über manche wichtige Fragen auszusprechen.

Die nächste Folge der Zusammenkunft war ein gemeinsamer Ausflug auf den Kahlkogel, der am 16. Juni stattfand und auf der „Kahlkogel-Hütte“ an hundert Vereinsgenossen aus Laibach, Triest, Klagenfurt, Villach, Aßling usw. vereinigte. Trotzdem die Witterung dem Ausfluge wenig hold war, verliefen doch die Stunden auf der „Kahlkogel-Hütte“ — dank den Vorbereitungen des Gaues „Aßling“ — auf sehr gemütliche Weise und führten zu einer Verbrüderung der benachbarten, gemeinsame Ziele verfolgenden Sektionen.

Der fröhliche Verlauf des Ausfluges ließ den Wunsch aufkommen, ähnliche Ausflüge in jedem Jahre zu wiederholen und dadurch die Mitglieder der nachbarlichen Sektionen einander persönlich näher zu bringen. Auch jene Sektionen, die bei der Zusammenkunft in Aßling und dem Ausfluge auf dem Kahlkogel diesmal nicht beteiligt waren, sandten brieflich ihre Zustimmung,

so daß der Gedanke eines engeren Aneinanderschließens der südöstlichen Sektionen allgemein auf eine gute Aufnahme stieß.

Die aus unserem Schosse entsprungene Sektion Spittal hat ihre Lebenskraft durch die Erbauung einer prächtigen Hütte am Salzkofel bewiesen, die gewiß auch von unseren Mitgliedern viel benützt werden wird.

Bei den Eröffnungsfeierlichkeiten war unsere Sektion durch Herrn *Dr. v. Krapf* vertreten, der der Sektion Spittal unsere herzlichsten Glückwünsche ausdrückte.

Bei der Generalversammlung in Innsbruck, bei den Sitzungen des Weg- und Hüttenbau-Ausschusses in München und Innsbruck, sowie bei den Beratungen über die neuen Vereins-satzungen in München war unsere Sektion durch den Bericht-erstatte vertreten.

Eine besondere Ehre wurde unserer Sektion dadurch zuteil, daß deren Vorstand ausersehen wurde, bei der in den Tagen des 27. und 28. August erfolgten Besteigung des Triglav durch Se. Majestät, den König *Friedrich August von Sachsen*, die Führung zu übernehmen, was vielfach Gelegenheit gab, den hohen Herrn, der selbst ein begeisterter Alpenfreund und Mitglied zweier Alpenvereins-Sektionen ist, von der Tätigkeit unseres Vereines im fernen Südosten zu überzeugen.

Über das innere Leben unserer Sektion ist nicht viel zu berichten.

Die Geschäfte wurden in 14 Ausschußsitzungen erledigt, der umfangreiche Briefwechsel durch den Schriftführer, Zahlmeister und Vorstand besorgt.

Vorträge und gesellige Zusammenkünfte, die in den Flachlands-Sektionen eine so große Rolle spielen, wurden nicht abgehalten, da die Erfahrungen gezeigt haben, daß die hiesigen örtlichen Verhältnisse derartigen Unternehmungen wenig günstig sind.

Es ist ja begreiflich, daß draußen in der Ebene und in den großen Städten, die Sehnsucht nach den geliebten Bergen schon zum Teile dadurch befriedigt wird, daß man davon reden hört oder sie im Bilde vorgeführt sieht, während wir, die wir uns des ständigen Besitzes erfreuen, lieber jede freie Stunde benützen, um hinauszugehen und die hehre Alpennatur selbst zu uns sprechen zu lassen.

Doch sollen in diesem Jahre Versuche gemacht werden, das innere Leben der Sektion durch Vortragsabende zu heben und wenn möglich, auch bewährte Kräfte von auswärts heranzuziehen.

Die bemerkenswerteste Veranstaltung war das Kränzchen, das am 2. März in den Vergnügungssälen stattfand und wie stets sich eines sehr starken Besuches erfreute.

Der unter der Leitung des Herrn Stadtbaumeisters Müller stehende Kränzchen-Ausschuß hatte sein Möglichstes geleistet, und als Hauptanziehungspunkt eine Rutschbahn erbaut, die dem in unseren Tagen so großen Bedürfnis nach gleitender Bewegung zeitgemäß entgegenkam und daher auch stets besetzt war.

Die altherwürdige Enzianhütte, die schon seit Jahren durch Versetzung auf die Galerie dem Himmel näher gerückt war, erfreute zum letztenmale ihre zahlreichen Freunde durch ihr Erscheinen; nicht die zunehmende Abstinenzbewegung, sondern ein im Sommer ausgebrochener Brand beendete ihr ruhmreiches Dasein.

Viel ist im abgelaufenen Jahre geschehen, viel gibt es aber noch zu tun, große Aufgaben stehen noch vor uns und harren ihrer Lösung; um sie zu bewältigen wird es noch großer Anstrengung bedürfen, möge es darum unserer Sektion gelingen, immer mehr zu erstarken, immer mehr Freunde und Anhänger zu gewinnen, damit sie imstande sei, auf ihrem bisherigen Wege fortzufahren und ihre hohen Aufgaben zu erfüllen.



Bestimmungen bezüglich der Hütten-schlüssel.

1. Der Sektion ist vom Zentralausschusse eine Anzahl Hütten Schlüssel zur leihweisen Abgabe an die Mitglieder überlassen worden.

2. Die Schlüssel werden an die Mitglieder gegen schriftlichen Revers durch den Obmann, Obmann-Stellvertreter und die im Berichte angeführten Leihstellen verabfolgt.

3. Die Leihgebühr für dreimonatliche Benützung eines Hütten Schlüssels ist auf 2 K festgesetzt.

4. Eine Verleihung von Hütten Schlüsseln von Seite der Mitglieder des „*Deutschen und Österreichischen Alpenvereines*“ an Nichtmitglieder ist unstatthaft.

5. Die Nummer des Hütten Schlüssels wird auf der Mitgliedskarte des betreffenden Inhabers vermerkt, welcher die Nummer des Schlüssels auch in das Hüttenbuch einzutragen hat.

6. Bei Verlust eines Schlüssels hat der betreffende Inhaber außer dem Ersatz der Beschaffungskosten von 3 K 60 h an die Sektion noch ein Pönale von 6 K an den Zentralausschuß zu entrichten. Jeder Verlust erfordert sofortige Anzeige an die Sektion und ist überdies in glaubhafter Weise zu begründen.

7. Die Schlüssel sind auf Verlangen der Sektion oder des Zentralausschusses jederzeit — auch vor Ablauf der Leihzeit — zurückzustellen, insbesondere beim Ausscheiden aus der Sektion.

8. Beim Besuche unbewirtschafteter Hütten ist die Hüttenordnung genau einzuhalten, beim Verlassen der Hütte diese und ihre Geräte zu reinigen; Türen und Fensterläden sind sorgfältig zu schließen und wahrgenommene Übelstände in Bezug auf Bauzustand, Einrichtungen usw. der Hütte mit tunlichster Beschleunigung zur Kenntnis der Sektion zu bringen.

9. Für jeden durch eigenes Verschulden oder durch Vernachlässigung der übernommenen Verpflichtungen entstandenen Schaden haftet der Schlüsselinhaber.

Rechenschafts- für XXXVIII. Vereinsjahr der „Sektion Villach“ des Jahr

Einnahmen	K	h	K	h
Barschaft vom Jahre 1906	.	.	1.242	71
Manhart-Haus:				
Pacht	250	—		
Findenegg-Hütte am Wischberg:				
1. Pacht K 200 —				
2. Winterhüttengebühr „ 2 50	202	50		
Seisera-Hütte:				
1. Pacht K 400 —				
2. Proviant „ 300 44	700	44		
Villacher Alpenhäuser:				
a) Spenden:				
1. der Villacher Sparkasse K 750 —				
2. „ Kärntner Sparkasse Klagenfurt „ 500 —				
3. Sammlung des Zahlmeisters „ 1.232 18				
4. Vorläufige Spende der Herren Be-				
amten der k. k. Staatsbahn Villach „ 93 18				
5. Wert der gespendeten Einricht-				
ungen „ 2.000 —				
b) Subventionen:				
1. der Kärntner Sparkasse Klagenfurt „ 300 —				
2. des hohen k. k. Eisenbahnministe-				
riums „ 400 —				
c) Darlehen:				
1. 4 0/0 iges „ 5.000 —				
2. 4 1/2 0/0 iges „ 3.000 —				
3. Zinsfreies von der Zentrale (rück-				
zahlbar in Raten à 500 Mark ab				
1912) 2000 Mark, 1 Krone = 85 29				
Pfennige = „ 2.347 28	15.622	64		
Fürtrag . .	16.775	58	1.242	71

Bericht

das
Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.
1907.

Ausgaben	K	h	K	h
Manhart-Haus:				
1. Reparatur K 3 —				
2. Neuanschaffung „ 37 92	40	92		
Findenegg-Hütte am Wischberg:				
Neuanschaffung	33	60		
Seisera-Hütte:				
1. Reparatur K 44 10				
2. Neuanschaffung „ 46 09	90	19		
Villacher Alpenhäuser:				
1. Maurerarbeiten K 1.180 35				
2. Hafner „ 271 60				
3. Tischler „ 3.040 72				
4. Gegenwert der gespendeten Einricht-				
ungen „ 2.000 —				
5. Maler und Anstreicher „ 608 30				
6. Korksteinarbeiter „ 1.043 58				
7. Dachdecker „ 2.165 58				
8. Tapezierer „ 1.878 —				
9. Diverse zur Einrichtung „ 2.231 01				
10. Diverse für Bauzwecke „ 130 39				
11. Frachtgebühren „ 1.357 29				
12. Zimmermannsarbeiten „ 2.105 61				
13. Spengler „ 121 66				
14. Eröffnungsfeier „ 139 86				
15. Bewirtschaftung „ 342 46	18.616	36		
Berta-Hütte:				
1. Reparatur K 60 —				
2. Neuanschaffung „ 115 29	175	29		
Fürtrag . .	.	.	18.956	36

Einnahmen	K	h	K	h
Übertrag . .	16.775	58	1.242	71
d) Diverse:				
1. Pacht K 1.300.—				
2. Erlös der Bausteine „ 40.—				
3. Kränzchen-Ertragnis „ 227·10				
4. Erlös für Festzeichnn „ 25.—	1.592	10		
Berta-Hütte:				
1. Pacht K 200.—				
2. Winterhüttengebühr „ 7.—	207	—		
Villacher Hütte:				
1. Pacht K 40.—				
2. Proviant „ 33·38	73	38		
Relief:				
1. Spende der Villacher Sparkasse . . K 800.—				
2. Spende des Herrn F. X. Wirth . . „ 117·26	917	26		
Diverse:				
1. Zinsen der Graf-Karl-Steig-Stiftung K 80.—				
2. Zinsen der Postsparkasse „ 12·28				
3. Erlös für Besorgungen an Mitglieder „ 50·66				
4. Jahresbeiträge der Mitglieder . . . „ 3.542·67	3.685	61		
Wegbau:				
Subvention der Zentrale 1000 Mark, 1 Krone = 85·29				
Pfennige	1·173	64	24.424	57
Summa der Einnahmen . .			25.667	28

Ausgaben	K	h	K	h
Übertrag . .			18.956	36
Villacher Hütte:				
1. Proviant K 33·95				
2. Neuanschaffung „ 93·50	127	45	127	45
Diverse:				
Brandschaden-Versicherung			156	97
Inventar-Versicherung			20	04
Grundpachtzinse			11	50
Rekognitionsgebühr pro 1907/08			3	20
Steuern			33	65
Äquivalentgebühr			12	38
Rettungsaktion			8	44
Relief			920	96
Zinsen für Darlehen			897	25
Bücherei			3	90
Ehrung Wurmb			10	—
Für Besorgungen an Mitglieder			53	25
Vereinsbeiträge			53	26
Anteilschein des Ricovera Nevea			95	50
Weganlagen und -Verbesserungen			442	68
Tafeln und Markierungen			78	31
Jahresberichte und Drucksorten			366	20
Verwaltung			106	64
Porti und Stempel			117	62
Abfuhr an die Zentrale:				
171 Mitgliederbeiträge, à 7 Mark, 1197 Mark	Kurs K 1·18	=	1.412	46
32 „ à 6 „ 192 „			226	56
173 „ à 4 „ 692 „			816	56
Summa der Ausgaben . .			24.931	14

Zusammenstellung.

Summa der Einnahmen	25.667 K 28 h
Summa der Ausgaben	24.931 „ 14 „
Vorhandene Barschaft . . .	736 K 14 h
Darlehensschuld	25.347 K 28 h
Barschaft	736 „ 14 „
Somit Abgang	24.611 K 14 h

In Verwahrung der Sektion befindet sich ferner die *Graf-Karl-Steig-Stiftung*: 1 Stück 4%ige Mai—November-Rente Nr. 572.137 per 2000 K (deponiert bei R. & C. Hyrenbach, Bankhaus, Villach; Depotschein in meinem Besitze, desgleichen 1 Anteilschein des neu zu erbauenden Schutzhauses Ricovera Nevea).

Villach, am 30. Jänner 1908.

Deutscher und Österreichischer Alpenverein „Sektion Villach“.

Ferdinand Schneider
Zahlmeister.

Geprüft und richtig befunden:

Die Rechnungsprüfer:

Oskar Blobel.

Wilh. Voiges.

Bergfahrten im Jahre 1907.

(W. = Winterfahrten; Sk. = Skifahrten; † = Führerlos; †† = allein gemachte Bergfahrten.)

1. *Aichinger Josef*: Raibl—Wischberg (2669 m)—Cregnedulpaß—Chiusaforte; Raibl—Wischberg (2669 m)—Bärenlahnscharte—Seisera; Wochein—Belopolje—Triglav (2864 m)—Kottal—Lengenfeld; Aßling—Kahlkogel (1836 m)—Rosenbach; 6 mal: Villacher Alpe (2167 m), davon 1 Sk.; 3 mal: Gerlitz (1910 m); Schneeberg (2075 m), W.; alles †.
2. *Aichinger Vinzenzia*: Aßling—Kahlkogel (1836 m)—Rosenbach; Villacher Alpe (2167 m); Gerlitz (1910 m); alles †.
3. *Aspöck Alois*: Feistritz im Rosentale—Hochstuhl (2339 m)—Scheraunitz; Oberdrauburg—Hochstadl (2678 m); Lengenfeld—Triglav (2865 m)—Wocheiner Feistritz; alles †.
4. *Blobel Oskar*: Paternion—Feistritz—Mirnock (2104 m)—Paternion—Feistritz, Sk.; 2 mal: Nötsch—Osternig (2035 m)—Nötsch, Sk.; 2 mal: Neuhaus—Kamenberg (1652 m) [Karawanken]—Neuhaus, Sk.; 2 mal: Villach—Villacher Alpe (2167 m)—Villach, Sk.; Neuhaus—Petelinegg (1547 m)—Peč (1511 m) [Karawanken]—Arnoldstein, Sk.; Judenburg—Rannachkogel (1997 m)—Winterleiten—Judenburg, Sk.; Faak—Mittagskogel (2144 m)—Faak; Oberdrauburg—Hochstadl (2678 m)—Dölsach; Wolfsbach—Mittagskogel (2097 m)—Wolfsbach; Raibl—Wischberg (2669 m)—Bärenlahnscharte—Wolfsbach; Arnoldstein—Villacher Alpe (2167 m)—Villach; Innichen—Oberbacher Joch (2538 m)—Innichen; Kronau—Moistroka (2367 m)—Ratschach; Tarvis—Aibelkopf (1772 m)—Tarvis; Görttschach—Poludnig (2002 m)—Görttschach; alles †.
5. *Dohnal Kamilla*: Obsteig—Marienberger Joch—Seenpaß (1791 m) [Miminger-Kette]—Obsteig; Kematen i. T.—Sejochl (2525 m)—Hoher Burgstall (2613 m) [Stubai Kalkkogel]—Innsbruck; alles †.

6. *Drazler Rudolf*: Villach — Wollanig (1228 m) — Treffen; Villach — Kaserin — Rote Wand — Arnoldstein; Neuhaus — Wurzenpaß — Weissenföser Seen — Tarvis; Tarvis — Nevea — Chiusaforte; Villach — Villacher Alpe (2167 m) — Rote Wand — Arnoldstein; Faak — Mittagskogel (2144 m) — Kahlkogel (1836 m) — Aßling; Spranje; Tarvis — Luschari (1792 m) — Steirner Jäger (2079 m) — Seisera; Tarvis — Predil — Manhart (2678 m) — Trauniksattel — Weissenfels; Raibl — Wischberg (2669 m) — Bärenlahnscharte — Seisera; Lengenfeld — Kottal — Triglav (2865 m) und zurück; Latschach — Berta-Hütte und zurück; Weizelsdorf — Tschepaschlucht und zurück; Tarvis — Predil — Manhart-Hütte — Römerscharte — Tarvis; Villach — Villacher Alpe und zurück; alles †.
7. *Erlacher Philipp*: Antholzer See — Riepenscharte (2764 m) [Rieserferner] — Barmenhütte — Hochgall (3440 m) — Kasseler Hütte [neuer Aufstieg über N.-O.-Grat und Abstieg über W.-Grat, Klettertour]; von der Regensburger Hütte [Geißler Spitzen]: Große und Kleine Furchetta (3000 m); Gran-Odla — Nordwand (2820 m) — Villnöser Odla (2800 m) — Pittl Saß de Mesdi (2700 m) — Kumedel (2755 m) [2 Spitzen] — Saß de Mesdi; Villnöser Turm (2840 m) — Traversierung Großer und Kleiner Fermeda-Turm (2867 m); Langkofel-Hütte — Langkofel (3178 m) und zurück; Grasleitenhütte — Grasleitenturm (2558 m) — westliche (2672 m) — mittlere (2705 m) — nördliche Grasleitenspitze (2695 m) — Mollignon-Paß (2600 m) — Hütte; Kesselkofel (3000 m) — Vajolett-Hütte; alles †.
8. *Franke Georg*: 2 mal: Villach — Villacher Alpe (2167 m) — Arnoldstein, †; 2 mal: Bleiberg — Villacher Alpe (2167 m) — Arnoldstein, †; 2 mal: Villach — Roßtratten — Villach; Wocheiner Feistritz — Triglav (2864 m), ††; Oberdrauburg — Hochstadl (2678 m) — Oberdrauburg, †.
9. *Gitschthaler Hans*: Bleiberg — Villacher Alpe (2167 m) — Arnoldstein; Lußnitz — Zweispitz (2048 m) — Lußnitz; Faak — Mittagskogel (2144 m) — Faak; Uratatal — Suhi-Blas bis zum Einstieg.
10. *Haidvogel Heinrich*: 2 mal: Neuhaus — Kamenberg (1658 m) [Karawanken] — Neuhaus, Sk.; Neuhaus — Petelinegg (1547 m) — Peč (1511 m) [Karawanken] — Arnoldstein, Sk.; 5 mal:

- Villach — Villacher Alpe (2167 m) — Villach, Sk.; 2 mal: Nötsch — Feistritzer Alm (1720 m) — Nötsch, Sk.; Paternion — Mirnock (2104 m) — Paternion, Sk.; Judenburg — Brandriegel — Schmelz (1715 m) — Winterleiten-See (1850 m) — Rannachkogel (2104 m) [Zirbitzkogel] — Judenburg, Sk.; Tarvis — Römertal — Manhart (2678 m) — Weissenfels; Kronau — Krißwand — Kriß (2476 m) — Steiner (2550 m) — Urata — Lengenfeld; Tarvis — Gamsspitz [Julier] — Tarvis; Lengenfeld — Urata — Skerlatitza (Suhi-Blas) Südwand (2735 m) und zurück; Lengenfeld — Triglav (2864 m) — Urata; Wolfsbach — Bärenlahn — Wischberg (2666 m) — Raibl; Heiligenblut — Glockner-Haus — Leitertal — Salmhütte (2755 m) — Berger-törl (2650 m) — Kals — Matreiertörl (2206 m) — Windisch-Matrei; Oberdrauburg — Hochstadl (2678 m) — Baumgartentörl (2140 m) — Kühleitentörl (2020 m) — Laserztörl (2477 m) — Lienz, alles †.
11. *Harpf August, Dr.*: Austriahütte — Dachstein (2996 m) — Gosau; Hallstatt — Simonyhütte — Dachstein (2996 m) — über Linzer Steig — Filzmoos; Schladming — Steirische Kalkspitze (2455 m) und zurück, ††; Mandling — Rötelsstein (2245 m) und zurück, ††.
 12. *Hörtnagl Hans*: Admont — Kalbling (2189 m) — Admont; Sellrain — Horntaler Joch (2811 m) — Schafgrüblerspitze (2910 m) — Franz Senn-Hütte [Stubai]; Bludenz — Scesaplana (2967 m) — Lünensee — Schruns [Rhätikon]; Aussee — Loser (1836 m) — Aussee; Brenner — Kraxentrager (3000 m) — Brenner.
 13. *Hofmann Amerigo*: Tokio — Ontake (3185 m) [Japanisches Zentralgebirge]; Tokio — Nantaisan (2483 m), Nyohozan (2294 m), Shiranesan (2286 m) [Nikkogebirge]; Wanderungen in dem Cho-yak-sau-Gebirge (etwa 1400 m) in Korea.
 14. *Hummel Karl*: St Ulrich — Val Culea — Gamsscharte — Boßspitze (3152 m) — Sellajoch — St. Ulrich; St. Ulrich — Regensburger Hütte — Panascharte (2449 m) — Raschötz-Alpe — St. Ulrich.
 15. *Jesser Friedrich, Dr.*: Villach — Judendorfer Alpe — Villacher Alpe (2167 m) — Villach, ††; Faak — Mittagskogel (2144 m) — Lengenfeld; Arnoldstein — Villacher Alpe (2167 m), ††.

16. *Jobst Rudolf*: Reichenau — Schneeberg (2075 m) — Rax (2009 m) — Reichenau; Villach — Villacher Alpe (2167 m) — Villach.
17. *Kaiser Ludwig*: Villach — Oswaldi, Wurzen (Rodelfahrten); Bozen — Virgel; Faak — Berta-Hütte — Woroutz; Saifnitz — Luschariberg (1795 m) — Steinerner Jäger (2079 m) — Seisera; Weißenfeler Seen — Ruine Weißenfels — Seltschach — Arnoldstein; Villach — Villacher Alpe (2167 m) und zurück; Wischberg (2667 m); Greifenburg — Weißensee — Stockenboi — Paternion; Oberdrauburg — Hochstadl (2678 m) und zurück.
18. *Kalchberg Oskar, Dr. Ritt. v.*: St. Ulrich in Gröden — Seceda (2521 m) — Pitschberg (2365 m) — St. Ulrich; Seisera-Alpenhaus — Molignonpaß (2600 m) — Molignon-Nordgipfel (2780 m) — Grasleitenhütte — Grasleitenpaß (2507 m) — Kesselkogel (3001 m) — Vajolett-Hütte — Antermoja-Joch (2774 m) — Cima di Lausa (2878 m) — Scalieret-Spitze (2889 m) — Laurinswand (2819 m) — Tschager Joch (2644 m) — Kölner Hütte; S. Pelegrino — Forca rossa (2486 m) — Colle San Lucia — Nuvolau (2578 m) — Cortina; Ospedale — Pragser See-Kofel (2810 m) — Neuprags; Olang — Antholzer See (1642 m) — Rote Wand (2820 m) — Defereggental, alles ††.
19. *Knaur Gustav*: Mur — Schmelzscharte — Groß-Elendtal — Hochalmspitz (3355 m) — Maltatal; Sulden — Königsspitze (3857 m) — Sulden; Trafoi — Payerspitze (3710 m) — Trafoi; Krieglach — Kammwanderungen in den Fischbacher Alpen; Friedland — Liffa — Radhost — Smrk [Westbeskiden], W.
20. *Koller Felix*: Neumarkt — Zirbitzkogel (2397 m) — Obdach; Unterbergen — Hochstuhl (2239 m) — Kahlkogel; 2 mal: Hermagor — Gartnerkofel (2198 m) — Pontafel; 2 mal: Arnoldstein — Villacher Alpe (2167 m) — Arnoldstein; Tarvis — Manhart (2678 m) — Weißenfels; 2 mal: Tarvis — Wischberg (2669 m) — Tarvis; 2 mal: Treffen — Kanzel — Treffen, alles ††; 2 mal: Heiligengeist — Villacher Alpe (2167 m) — Arnoldstein; Wolfsbach — Wischberg (2669 m) — Tarvis; Ledenitzen — Kleiner Mittagkogel (1745 m) — Ledenitzen; 2 mal: Annenheim — Kanzel — Annenheim, W.; Villach — Kaserin — Warmbad, Sk.
21. *Kühnel Maria*: Vent — Samoarthütte — Niederjoch (3015 m) — Similaunhütte — Unsere Frau im Schnalsertale; Tarvis —

- Predil — Manhart (2678 m) — Traunig; Tarvis — Römertal — Manhart (2678 m) — Predil — Tarvis; Arnoldstein — Villacher Alpe (2167 m) — Villach.
22. *Mack Fritz, Ritt. v.*: Dölsach — Franz-Josefs-Höhe (2420 m) und zurück.
 23. *Martinek Helene*: Birnbaum — Alpen — Aßling, Sk.; Rosenbach — Bärenthal, Sk.; Kronau — Voß-Hütte — Verseč-Sattel (2000 m) — Kronau, Sk.; Annenheim — Hütter; Faak — Mittagkogel (2144 m) — Hühnerkogel (1917 m) — Baba (1894 m) — Gradschitzagraben — Rosenbach; Aßling — Kotschna (1946 m) und zurück; Heiligengeist — Villacher Alpe (2167 m) — Arnoldstein; Tarvis — Römerscharte — Manhart (2678 m) — Travník — Weißenfels; 4 mal: Oswaldiberg.
 24. *Martinek Stefi*: Sterzing — Ridnaun — Teplitzer Hütte (2650 m) — Wilder Freiger (3426 m) — Becher (3203 m) — Wilder Pfaff (3471 m) — Zuckerhüttel (3511 m) — Aperer Pfaff (3263 m) — Dresdner Hütte (2308 m) — Isidornieder (3133 m) — Schaufelspitz (3333 m) — Bildstöckljoch (3138 m); Sölden — Vent Breslauer Hütte (2848 m) — Ötztaler Urkundgrat — Wildspitze (3774 m) — Mittelbergjoch (3178 m) — Braunschweiger Hütte — Pitztalerjöchl — Sölden; Montasio (2752 m); Tarvis — Römerscharte — Manhart (2678 m) — Travník — Weißenfels; Luschariberg (1792 m); Arnoldstein — Villacher Alpe (2167 m); 3 mal: Steinerner Jäger (2079 m); Faak — Mittagkogel (2144 m) — Hühnerkogel (1917 m) — Baba (1894 m) — Gradschitzagraben — Rosenbach; 4 mal: Oswaldiberg.
 25. *Mayr Heinrich*: Birnbaum — Volaja-See — Valentintörl — Plöcken — Mauthen, ††; Gmünd — Gmündner Hütte — Osna-brücker Hütte — Groß-Elend-Kees — Gmünd, †; Villach — Villacher Alpe (2167 m) und zurück, †.
 26. *Mühlbacher Hans, Dr.*: Raibl — Gamsmutter (2550 m) — Bärenlahnscharte — Seisera, †; Nevea — Montasio (2752 m) — Nevea; Möllbrücken — Salzkofel (2495 m) und zurück, †; Pordoi-Joch — Cima Rossi (2384 m) und zurück, †; 2 mal: Villacher Alpe (2167 m), †; Skitouren von Klagenfurt: 2 mal: Schneebauer-Höhe (1343 m); Schloßwald (1039 m); Gallenberg (1056 m); Magdalensberg (1056 m) [Gurktaler Alpen]; von Villach; Gerlitz (1910 m); Villacher Alpe (2167 m);

- von Murau: Frauen-Alpe (2004 m); Kreischberg (1900 m); Tarvis — Matschacher Alpe (1600 m).
27. *Nürnberger Friedrich*: Salzburg — Gaisberg (1786 m) und zurück; Salzburg — Schmittenstein (1693 m) — Schlenken (1647 m) — Hallein; Golling — Torrener Joch (1725 m) — Jenner (1874 m) — Berchtesgaden; Hallein — Roßfeld (1550 m) — Hoher Göll (2519 m) — Hohes Brett (2337 m) — Torrener Joch — Berchtesgaden; Salzburg — Geiereck (1801 m) — Salzburger Hochthron (1853 m) — Berchtesgadner Hochthron (1974 m) — Berchtesgaden; Salzburg — Hoher Staufen (1771 m) — Reichenhall; Bischofshofen — Hochkönig (1938 m) — Mitterberg.
28. *Pritz Hans*: Fedajapaß — Marmolata (3360 m) — Contrinhaus; Hochjoch — Weißkugel (3746 m) — Mals; Simonyhütte — Dachstein (2992 m) — Schladming; Villach — Mittagkogel (2144 m) — Rosenbach; Villacher Hütte — Hochalmspitze (3355 m) — Osnabrücker Hütte.
29. *Röhrich Franz*: Lußnitz — Zweispitz (2048 m) und zurück; Tarvis — Römerscharte — Manhart (2678 m) — Lahnscharte — Weißenfels; Saifnitz — Luschari — Steinerner Jäger (2079 m) — Tarvis; Kronau — Spik (2471 m) und zurück; Aßling — Kahlkogel (1836 m) — Rosenbach; Ober-Vellach — Polinik (2780 m) und zurück; Villacher Alpe (2167 m).
30. *Rohrer Alois*: 2 mal: Oswaldiberg (962 m); 2 mal: Wollanig (1200 m); Villach — Kaserin — Rote Wand — Arnoldstein, W.; Heiligengeist — Villacher Alpe (2167 m) — Arnoldstein; Villach — Kaserin — Villacher Alpe (2167 m) — Heiligengeist; Villach — Mittagkogel (2144 m) — Latschach; Latschach — Mittagkogel (2144 m) — Kahlkogel (1836 m) — Aßling; Tarvis — Luschari (1792 m) — Steinerner Jäger (2079 m) — Braschnik — Seisera; Saifnitz — Luschari (1792 m) — Scherwenzasattel — Braschnik — Kaltwassertal; Saifnitzer Karnica; Tarvis — Predil — Manhart-Hütte — Zunge (2100 m) — Römertal — Tarvis; Tarvis — Predil — Manhart (2678 m) — Travnik — Weißenfels; Tarvis — Wischberg (2669 m) — Bärenlahnscharte — Seisera; Spittal — Goldeck (2139 m) — Hochstaff (2230 m) — Eckerwand (2222 m) — Latschur (2238 m) — Fellberger Alm — Gajacher Alm — Fellbach — Kleblach — Lind; Lengenfeld — Kottal — Triglav (2864 m) und zurück; Tarvis

- Nevea — Chiusaforte; Neuhaus — Wurzenpaß — Weißenfelder Seen — Tarvis; Weizelsdorf — Tscheppaschlucht [Loibl] und zurück; Rotwein-Klamm; Seisera — Spranje.
31. *Schiller Jakob*: Klein-Glödnitz — Haidner Höhe (2104 m) — Deutsch-Griffen; Reichenau — Turracher See — Rinseneck (2328 m) — Reichenau.
32. *Schimpl August*: 4 mal: St. Ruprecht — Gerlitz (1910 m) — Sattendorf; 6 mal: Annenheim — Hütter — Kanzel (1200 m) — St. Ruprecht; Niederdorf — Hütter — Treffen [Rodelpartie]; St. Ruprecht — Buchscheiden — Feldkirchen — Steindorf; St. Ruprecht — Buchholz — Arriach — St. Ruprecht; Sankt Ruprecht — Wöllaner Nock (2139 m) — Radenthein — Mirnock (2104 m) — Paternion-Feistritz; Ossiach — Tauern (1030 m) — Köstenberg; Heiligengeist — Villacher Alpe (2167 m) — Villach; Sachsenburg — Hohe Leier (2660 m) — Mühldorf; Lienz — Kerschbaumer-Alpe — Spitzkofel (2718 m) — Gamskofel (2660 m) — Tristacher See, alles †.
33. *Schmidt Hermann, Dr.*: Feistritz im Rosentale — Hochstuhl (2236 m) — Bodental; Hüttenberg — Zirbitzkogel (2397 m) — Obdach, beide ††.
34. *Siber Rudolf*: 2 mal: Villach — Villacher Alpe (2167 m) und zurück; Tarvis — Predil — Manhart-Hütte (2000 m) — Weißenfels; Oberdrauburg — Hochstadl (2678 m) und zurück; Tarvis — Römertal — Manhart (2678 m) — Predil — Tarvis; Arnoldstein — Villacher Alpe (2167 m) — Villach, alles †.
35. *Strobl Richard, Dr.*: Rosenbach — Kahlkogel (1836 m) — Aßling; 2 mal: Tarvis — Steinerner Jäger (2079 m) — Luschari — Tarvis; 2 mal: Villach — Villacher Alpe (2167 m) und zurück; Faak — Mittagkogel (2144 m) — Rosenbach; Cortina — Passo di Falzarego (2117 m) — Pordoi-Joch (2242 m) — Marmolata (3360 m) — Bozen; Meran — Weißkugel (3746 m) — Mals; Hallstatt — Dachstein (2992 m) — Schladming.
36. *Tscheitschönig Tobias*: Winklern — Franz-Josefs-Höhe (2420 m) — Fleiß; Winklern — Ederplan (1982 m) — Defereggenghütte — Iselsberg; Winklern — Ebeneck (2000 m) — Weneberger Alm.
37. *Visconti Guido*: Von St. Christina: Sella-Joch (2218 m) — Rodella (2486 m) — Schlern (2564 m) — Rot-Erdspitze (2653 m), Grohmann-Gletscher (2500 m), Muliatsch (2222 m), Col de

Coi (2300 m); Olang — Kronplatz (2272 m) — Olang; Bozen — Mendel (1360 m) — Penegal (1733 m) — Bozen; Ober-Vellach — Polinik (2790 m) — Ober-Vellach; Villach — Gerlitz (1910 m) — Villach.

38. *Voiges Wilhelm*: 2 mal: Villach — Villacher Alpe (2167 m); Mittagskogel (2144 m); Wischberg (2669 m).
39. *Walter Ludwig*: Hochpirkach; Raibler Scharte — Aiblkopf (1772 m); Hochsee am Reiseck; Aßling — Kahlkogel (1836 m) Aßling; Villach — Villacher Alpe (2167 m) — Arnoldstein; Uggowitzer Alpe — Osternig (2035 m).
40. *Wirth F. X.*: Cortina — Cinque Torre — Nuvolau (2578 m) — Caprile Alleghe-See — Fedajapaß — Bamberger Haus — Bindelweg — Pordoi joch (2250 m) — Canazei — Karer See- Hotel — Moëna (1199 m) — Lusiapaß (2056 m) — Paneveggio (1560 m) — Colbriconpaß (1902 m) — San Martino di Castrozza (1444 m) — Primiero — Rollepaß — Neumarkt.



Mitglieder-Verzeichnis

nach dem Stande vom 31. Dezember 1907.

(Diejenigen Mitglieder, bei deren Namen kein Wohnort angegeben ist, wohnen in Villach.)

- Herr Adamitsch Ludwig, Kaufmann
- „ Aichelberg Josef, Kaufmann
- „ Aichelberg, Dr. Ludwig, Rechtsanwalt
- „ Aichelburg Ferdinand, Freiherr v., Fabriksbesitzer
- „ Aichinger Josef, emer. Apotheker
- Frau Aichinger Vinzenzia
- Herr Albel Kajetan, Kaufmann
- „ Albrecht Johann, k. k. Postoberoffizial i. R.
- „ Altmann, Dr. Ferdinand, k. k. Regierungsrat, Wien, VI/1, Gumpendorferstraße 10
- „ Aminger Michael, Ob.-Revident der k. k. Staatsbahnen
- „ Amlacher Josef, Gastwirt, Zlan
- „ Amtmann Eugen, Ingenieur, Raibl
- „ Arneitz Josef, Gastwirt, Ledenitzen
- „ Aßmann Ludwig, Apotheker
- „ Aspöck Alois, Offizial der k. k. Staatsbahnen.
- Herr Bachlechner Hans, Kaufmann
- „ Baldia Stephan, mag. pharm., Wien, XVI., Koppstraße 26
- „ Baumgartner Ignaz, k. k. Forstinspektionskommissär
- „ Baumgartner Ludwig, Kaufmann, Ober-Tarvis
- „ Benque Franz, Fabrikant
- „ Beran Franz Josef, Kaufmann
- „ Berger Sigmund, mag. pharm., Wien, IX/1, Georgstraße 13.
- „ Bienert Emil, Vorstandstellvertreter des Materialmagazins Knittelfeld.
- „ Blaas Eugen Ritter v., Professor, Venedig
- „ Blaschke Ferdinand, stud. jur., Thörl-Maglarn
- „ Bley Fritz, Schriftsteller, Berlin N.-W., Turmstraße 4
- „ Blobel Oskar, Revident der k. k. Staatsbahnen
- „ Boguth Albert, k. k. Postassistent
- „ Boni Achilles, Buchhalter
- „ Brand Max, Bahnhofrestaureur
- Frl. Brandl Klotilde, Bürgerschullehrerin.
- Herr Brandt Sebastian, Hausbesitzer
- „ Brigola Alexander, Unternehmer, Rosenbach
- „ Bruckmann, Dr. Ernst, Bahnarzt
- „ Budinek Johann, Hausbesitzer
- „ Bukan Josef, Gasthofbesitzer.

Herr Cantarutti F., Bankier, Udine
 „ Caspar Friedrich, Kaufmann
 „ Cavallar Josef, Fabriksbesitzer, Stockenboi
 „ Clementschitsch, Dr. Arnold, Rechtsanwalt.

Frau Dohnal Kamilla, Inspektorsgattin, Innsbruck, Franz Joseph-Straße 7
 Herr Dolenz Hans, Kaufmann
 „ Domenig, Dr. Josef, Rechtsanwalt, Feldkirchen
 „ Draxler Rudolf, Maschinenmeister, Buchdruckerei Muhr's Nachf.
 „ Dreyhorst Josef, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter, Tarvis
 „ Duschnitz Paul, Bergingenieur, Poszony-Almás (Ungarn).

Herr Egger, Dr. Othmar, Fabriksbesitzer
 „ Enkelmann Otto, Tapezierer
 „ Erian Emil, Realitätenbesitzer
 „ Erlacher Philipp, stud. med., Graz, Minoritenstraße
 „ Eysn Rudolf, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen, Wien, k. k. Eisenbahnministerium.

Herr Falger Josef, Lehrer
 „ Feldner, Dr. Alois, Innsbruck, Meinhardstraße 10
 „ Feldner, Dr. Viktor, Advokaturskonzipient, Innsbruck
 „ Ferbas Anton, k. k. Postoberoffizial
 „ Ferucci Arturo, Udine

Frl. Ferweger Marie, Bürgerschuldirektorin
 Frau Findeneegg Berta, Apothekerswitwe, Klagenfurt, Bahnhofstraße 49
 „ Fischer Elise, Gastwirtin, Unterberg, Paternion

Herr Fischer Alois, Hotelbesitzer
 „ Fischer Franz, Hotelbesitzer
 „ Frank Julius, Fabriksdirektor i. P., Freiburg (Baden), Dreisamstr. 33, II
 „ Franke Georg, Turnlehrer
 „ Fresacher Josef, k. k. Notar, St. Paul im Lavanttal
 „ Friedrich Josef, k. k. Baurat, Klagenfurt
 „ Frohnwieser Peter, Fahrradhändler
 „ Fröhlich Ernst, Brauführer
 „ Fuchs Günther, k. k. Steueramtsadjunkt, Hermagor
 „ Fürst Karl jun., Kaufmann
 „ Fürst Hans, Kaufmann.

Herr Gailer Johann, Gastwirt, Latschach
 „ Galler Hans, Kaufmann
 „ Gasser Josef, k. k. Postkontrollor, Pontafel
 „ Gayer Josef, Assistent der k. k. Staatsbahnen, Linz
 „ Germek Johann, Lederhändler

Löbliche Gemeinde Bleiberg
 „ „ Stockenboi
 „ „ Tarvis

Herr Ghon Karl, Sparkassendirektor
 „ Ghon, Dr. Leo, Advokat, Gmunden
 „ Ghon Richard, mag. pharm.
 „ Ghon Robert, Photograph, Spittal a. d. Drau
 „ Gietler Franz, Sodawasserfabrikant
 „ Gitschthaler Hans, Fabriksbuchhalter
 „ Gitschthaler Josef, Buchdruckereibesitzer
 „ Glantschnig Franz, Fabriksbuchhalter
 „ Goebel Karl, k. k. Forsteleve
 „ Gold Hans, Rentner
 „ Goriupp, Dr. Max, k. k. Bezirksrichter, Arnfels
 „ Gruber Michael, k. k. Telegraphenlinienaufseher
 „ Gründl Karl, Photograph
 „ Großkopf Alexander, Bautechniker
 „ Grumm Alois, Gasthofbesitzer, Arnoldstein
 „ Grumm Heinrich, k. u. k. Oberleutnant im 14. Infanterie-Regiment, Bregenz
 „ Gstirner Adolf, k. k. Professor, Graz, Bergmannsgasse 22
 „ Günther Rudolf, Assistent der k. k. Staatsbahnen
 „ Gunkel Josef, Inspektor der k. k. Staatsbahnen
 „ Gutzelnig Ludwig, Gastwirt, Seebach.

Herr Hadwiger Josef, Gemeindebeamter
 „ Haidvogel Heinrich, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen

Frau Hakh Anna, Alexandrien, rue cherif pascha

Herr Hammer Johann, k. k. Professor, Graz, Annenstraße
 „ Hannack Robert, k. u. k. Oberleutnant im 5. Feldjäger-Bataillon, Tarvis
 „ Harpf August, Dr., k. k. Professor, Příbram
 „ Harz August v., Venedig
 „ Hebein Dr. Kaspar, Arzt
 „ Hecher Ulrich, Besitzer, Nötsch
 „ Heckel Dr. Fritz, Universität, Wien
 „ Heydenreich Max, k. u. k. Hauptmann, Tarvis
 „ Hempel Magnus, Bergingenieur, Bleiberg
 „ Herber Karl, k. u. k. Leutnant im 9. Feldjäger-Bataillon
 „ Hirtl Karl, k. u. k. Oberleutnant im 9. Feldjäger-Bataillon
 „ Heske Wilhelm, Bahnhofrestaureur, Graz
 „ Hock Dr. Hans, Arzt, †
 „ Hofmann Amerigo, Professor an der Universität Tokio
 „ Höller Ernst, Cafétier
 „ Hödl Dr. Gustav, k. k. Gerichtsadjunkt, Hermagor
 „ Hölzl, Dr. Wilhelm, k. k. Sanitätsinspektor
 „ Hörmann W., Prokurist, Venedig
 „ Hörtnagl Hans, k. k. Professor
 „ Holenia Romuald, Gutsbesitzer, Klagenfurt
 „ Holubetz Vinzenz, Offiziant der k. k. Staatsbahnen
 „ Holzner Burghart, Fabriksdirektor

Herr Horn Hans, Cafétier
 „ Horner Josef, Beamter bei F. X. Wirth
 „ Horner Josef, Wirtschafter
 „ Hosch Karl, Gasthofbesitzer, Tarvis
 „ Hummel Karl, Kaufmann, Venedig
 „ Hundegger, Dr. Josef, Bahnsekretär der k. k. Staatsbahnen
 „ Huth Othmar, Besitzer der Entenzuchtanstalt
 „ Hyden, Dr. Pantaleon, Bahnkommissär der k. k. Staatsbahnen
 Frau Hyrenbach Berta, Hausbesitzerin
 Herr Hyrenbach Karl, Kaufmann.

Herr Jamnik Franz, Gasthofbesitzer
 „ Janisch Theodor, Goldarbeiter
 „ Janz Josef, Schulleiter
 „ Jarisch Josef, k. k. Forstrat
 „ Jesser, Dr. Friedrich, Bahnsekretär der k. k. Staatsbahnen
 „ Jobst Rudolf, Apotheker
 „ Just Anton, k. k. Postoffizial.

Herr Kaiser Ludwig, Kaufmann
 „ Kalchberg, Dr. Oskar Ritter v., k. k. Bezirkskommissär i. P., Friesach
 „ Karker Alois, Maler, Völkendorf
 „ Kasmanhuber Franz, Gutsbesitzer, Resthof, Post Gleink (Ob.-Österr.) †
 „ Kastner Fedor, Schriftsteller, Wien, IX/1, Kanisiusgasse 25
 „ Kattinig Josef, Oberlehrer i. P.
 „ Kau Alex, Tonwarenfabrikant
 „ Kauß Franz, Kaufmann
 „ Kautz Adalbert, Assistent der k. k. Staatsbahnen
 „ Kedves Alexander v., Oberrevident der k. k. Staatsbahnen
 „ Kellner Hans, Kaufmann
 „ Kirchlechner Friedrich, Handelsakademiker, Innsbruck
 „ Klauf Fritz, Betriebsleiter, Weißenbach an der Enns
 „ Klein Fritz, Buchbinder
 „ Klein Heinrich, Kaufmann
 „ Kleinbichler Julian, Realitätenbesitzer, Obere Fellach
 Frau Kleinszig Anna, Gutsbesitzerin, Töbring
 Herr Klembas Johann, Kaufmann
 „ Klotz Franz, k. u. k. Hauptmann im 12. Infanterie-Regiment, Trebinje
 „ Knaffl, Dr. Robert, Arzt
 „ Knaur Gustav, Gewerke, Stading (Schlesien)
 „ Knaur Karl, Ingenieur, Wien, XIX/2, Hackhofergasse 16
 „ Knaur Rudolf, stud. med., Graz, Goethestraße 47
 „ Kofler Ferdinand, Sollizitator
 „ Köfler Thomas, Gastwirt, Heiligengeist
 „ Koller Felix, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
 „ Kolschegg Franz, Offiziant der k. k. Staatsbahnen

Herr Kopetzky Max, Gutsbesitzer, Seebach
 „ Korpnik, Dr. Ludwig, Inspektor der k. k. Staatsbahnen
 „ Kotzmuth Friedrich, Beamter der Stadtgemeinde
 „ Koutnik Hans, Brauereibesitzer
 „ Kowatsch Gregor, Gastwirt
 „ Krajnovič Peter Edler v. Urlajgrad, k. u. k. Leutnant, Tarvis
 „ Kranner Josef, Bürgermeister, Saifnitz
 „ Krapf, Dr. Hans Edler v., k. k. Notar
 „ Kraßnig Hans, Realitäten-Besitzer
 „ Krepler Karl, k. k. Forstinspektionskommissär
 „ Krüll H., Fabriksbesitzer, Treviso
 „ Kuchar Andreas, Kaufmann
 Frl. Kühnel Marie, Manipulantin der k. k. Staatsbahnen
 Herr Kulterer, Dr. Karl, Inspektor der k. k. Staatsbahnen
 „ Kumpf, Dr. Ernst, Fabriksbesitzer
 „ Kunze A., Ingenieur, Genua.

Herr Lamprecht Paul, Fabriksbuchhalter
 Frau Lang Olga Freiin v., Gewerke, Klagenfurt
 Herr Lauer Max, k. u. k. Hauptmann im 4. Kaiserjäger-Regiment, Salzburg
 „ Legat August, Assistent der k. k. Staatsbahnen
 „ Lehofer August, k. k. Professor
 „ Leithe, Dr. Heinrich, k. k. Regierungssekretär, Wien, k. k. Ackerbau-
 ministerium
 „ Liaunig Matthias, Inspektor der k. k. Staatsbahnen
 „ Lidauer Karl, Techniker
 „ Liegel Kornelius, Buchhändler
 „ Lill Theodor, Kaufmann, Budapest, III., Altöfen, Lajos u. 29
 „ Listner R., stud. jur., Steindorf am Ossiacher See
 „ Löw Heinrich, Inspektor der k. k. Staatsbahnen, Teplitz (Böhmen)
 „ Lorenz Richard, Dentist bei M. L. Goldberger, Galatz
 „ Lorenzi, Dr. Reinhold, k. k. Professor
 „ Lürzer Franz v., Prokurist.

Herr Mack Friedrich, Ritter v., Kanzlist der k. k. Staatsbahnen
 „ Mack Rudolf Ritter v., k. k. Bezirksoberkommissär, Feldkirchen
 „ Maier Friedrich, Spirituosenfabrikant
 „ Mair Georg, k. k. Professor, Marburg a. d. Drau
 Frl. Martinek Helene, Völkendorf
 „ Martinek Stef, Wien
 Herr Martinek Franz, mag. pharm., Droguist
 „ Matitsch Christian, Zimmermeister, Völkendorf
 „ Matitsch Michael, Werkmeister
 „ May de Madiis Alexius Freiherr v., Gewerke
 „ May de Madiis Leo Freiherr v., Graz, Jakoministraße 81
 „ Mayer, Dr. Karl, Sanitätskonsulent der k. k. Staatsbahnen
 „ Mayer Heinrich, Kaufmann

Herr Mayr Leopold, Möbelhändler
 Frau Mayr Rosine, Professorswitwe
 Herr Matuschka Alfred, k. u. k. Oberleutnant im 5. Feldjäger-Bataillon, Tarvis
 „ Meerboth Anton D., Goldarbeiter
 „ Michor Simon, Gasthofbesitzer etc., Nötsch
 „ Miggitsch Matthias, Kaufmann
 Frau Mürtl Anna, Gasthofbesitzerin, Tarvis
 Herr Moritz Hyginus, Handelsagent
 „ Morocutti Anton, Kaufmann
 „ Moschutznig Franz, Malermeister
 „ Mosser Hans, Hotelbesitzer
 „ Mosser Valentin, Hotelbesitzer
 „ Moßmann Franz, k. k. Postoberoffizial
 „ Mößbacher Thomas, Beamter der alp. Montangesellschaft, Wien, IV. Goldegasse 26.
 „ Mühlbacher, Dr. Hans, Klagenfurt
 „ Mühlböck, Dr. Franz, Arzt
 „ Müller Gustav, k. u. k. Oberleutnant-Rechnungsführer, Trebinje
 „ Müller Hugo, Assistent der k. k. Staatsbahnen
 „ Müller Josef, Realitätenbesitzer, Paternion
 „ Müller Josef, Realitätenbesitzer, Steindorf
 „ Müller Rudolf, Stadtbaumeister
 „ Myrbach Rudolf Freiherr v., k. k. Bezirkshauptmann, Klagenfurt
 „ Mytteis Viktor, k. k. Professor.
 Herr Nagel Franz, Kaufmann
 „ Nau Ignaz, Kaufmann, Feldkirchen
 „ Neher Emil, Fabriksbesitzer, Seebach
 „ Neuburger Otto, Oberbergdirektor, Klagenfurt
 „ Neuscheller, Dr. Karl, k. k. Finanzrat, Triest, via S. Giorgio 1
 „ Nobak Karl, Rentner
 „ Nürnberger Friedrich, k. u. k. Hauptmann im 4. Kaiserjäger-Regiment, Salzburg, Lasserstraße 32
 Herr Oberaigner Emil v., k. k. Forstinspektionskommissär, Laibach
 „ Olsacher Johann, Rentner
 „ Ornella Anton, Fabriksbesitzer.
 Frau Pabstmann Rosa, Spenglerei-Inhaberin
 Herr Pacher Josef, Tischlermeister
 „ Paltinger Hans, Hotelbesitzer
 „ Peicsics, Dr. Georg, Rentner
 „ Perscha Matthias, Prokurist
 „ Pibrouz Friedrich, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
 „ Pico Emilio, Udine
 „ Pichler Johann, Kaufmann

Herr Pichler Vinzenz, k. k. Posturterbeamter
 „ Pippan Matthias, Kaufmann
 „ Pitter Viktor, k. k. Notar, Tarvis
 „ Plaustainer Johann, Kaufmann
 „ Poltnigg Robert, Kaufmann
 „ Posch Hans Edler v., Graz, Glacisstraße 41
 „ Prewratsky Karl, Kaufmann
 „ Pritz Hans, Fabriksbuchhalter
 Frau Prochaska Karola, k. u. k. Oberleutnantsgattin, Resthof, Post Gleink
 Herr Prosch Gustav, Kaufmann, Tarvis
 „ Prietzel Friedrich, Assistent der k. k. Staatsbahnen
 „ Prucha Anton, k. k. Postoberoffizial
 „ Pufitsch Anton, Weingroßhändler
 „ Pufitsch Matthias, Kaufmann
 „ Pufitsch Rudolf, Weingroßhändler,
 Herr Rainer Chrysanth, Gastwirt
 „ Rainer Chrysanth, Rentner
 „ Rainer Julius, Fabrikant
 „ Rapatz Franz, stud. pharm., Wien, XVIII., Plenergasse 7/I/18
 „ Ratschiller Rudolf, k. u. k. Major i. P.
 Frau Rauter Elise, Gastwirtin
 Frl. Rauschenfels Emma v., kärntnerische Stiftsdame
 Herr Recknagl, Dr. Anton, Arzt, Tarvis
 „ Ringler Ulisse, königlicher Konsul, Venedig
 „ Rizzi Johann, Rentner
 „ Rohrer Alois, Schriftsetzer, Buchdruckerei Muhr's Nachf.
 „ Röggl Franz, Weingutsbesitzer, Tramin
 „ Röhrich Franz, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
 „ Rosmanith Gustav, Juwelier
 „ Rotky Karl, k. k. Finanzoberinspektor i. P.
 Herr Santer Anton, Fleischhauer
 „ Salfner Hermann, Buchhalter
 „ Schachner Hans, Cafétier
 „ Scharf Theodor, Bureauchef, St. Magdalen
 „ Schatzmayr Wilhelm, Gastwirt, Warmbad
 „ Schedl Heinrich, k. k. Postoffizial
 „ Schellner Robert, Bau-Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
 Frau Scheidenberger, k. k. Postmeisterswitwe, Raibl
 Herr Schiller Jakob, Rentner, Feldkirchen
 „ Schimpl August, Korrespondent, Seebach
 „ Schludermann Hermann v., Gutsverwalter, Paternion
 „ Schluga Lukas, Kaufmann, Saifnitz
 „ Schmidt, Dr. Hermann, k. k. Bezirkskommissär, Klagenfurt
 Frau Schnablegger Emilie, Realitätenbesitzerin, Tarvis

Hochwürden Pater Schneditz Method, Lektor theol., O. F. Abt.
Herr Schöffmann Hans, Gastwirt, St. Andrä
„ Schön Hans, Ritter v., Maschinenoberkommissär der k. k. Staatsbahnen
„ Scholz Friedrich, Bürgermeister etc.
Frau Schonka Leonie, k. k. Hofratsgattin, Wien, IV, Meyerhofgasse 11
Herr Schrottenbach Ferdinand, Tischlermeister
„ Schulheim, Dr. Hyazinth v., k. k. Gerichtsadjunkt
„ Schuster Hans, k. k. Regierungsrat etc.
„ Schütz Rudolf, Dr., Advokatur-Konzipient
„ Schwelle Wilhelm, Restaurateur, Faak
„ Semsch Karl, k. u. k. Oberleutnant, Tarvis
„ Senn Josef, Volksschullehrer
„ Siber Rudolf, Revident der k. k. Staatsbahnen
„ Siegel Johann, Apotheker, Tarvis
„ Slamnig Karl, Baumeister, Völkendorf
„ Snanz Julius, Oberoffizial der k. k. Staatsbahnen i. R., Graz, Ungargasse 16
Löbliche Società alpina friulana, Udine
Herr Sonvilla Nino, Udine
„ Sorger Josef, Gastwirt
„ Speil, Dr. Albert, Ritter v. Ostheim, k. k. Regierungsrat und Staatsbahndirektor-Stellvertreter
Sr. Exz. Spieß August v. Braccioforte, k. u. k. Feldmarschalleutnant, Fiume
Herr Stage Otto, Malermeister
„ Stampf Franz, Assistent der k. k. Staatsbahnen
„ Steiner Ernst, stud. jur.
„ Steiner Josef, Gastwirt, Bleiberg
„ Steiner Peter, k. k. Postmeister, Paternion
„ Steinwender, Dr. Otto, Reichsratsabgeordneter etc.
„ Stiglleitner, Dr. Josef, Rentner, Velden
„ Stocker Anton, k. k. Professor
„ Stocker, Dr. Karl, Arzt, Klagenfurt
Frau Stocker Käthe, Arzthensgattin, Klagenfurt
„ Stolz Mathilde, Fabrikantensgattin
Herr Stolz Karl, Fabrikant
„ Storf Georg, Forstmeister, Lölling
Hrau Storfer Gisela, Brauereibesitzerin
Herr Stoßier Max, Tapezierer
„ Strobl, Dr. Richard, Rechtsanwalt
„ Stutz W., Prokurist, Venedig
„ Szimansky Richard, Zahntechniker
„ Szlamnik K., Baumeister, Völkendorf
Herr Taferner Daniel, Handelsgärtner
„ Teppan Franz, Gasthofbesitzer, Tarvis
„ Teppner Georg, k. u. k. Hauptmann i. P., Warmbad-Villach

Herr Thomann Jakob, Rentner
„ Tomsche Johann, Kaufmann
„ Tomz Hubert, Hausbesitzer
„ Tschebull Hans, k. k. Notar
„ Tschetscher Franz, Rentner, Wien, XII/4, Prainlagergasse 15
„ Tschetschonig Tobias, k. k. Steuereinnahmer, Winklern (Mölltal).
Herr Unger Hans, Vorstand des Wiener Bankvereines „Expositur Villach“.
Herr Veith Hermann, k. k. Forstmeister, Tarvis
„ Vetter Josef, Cafétier
„ Visconti Guido, k. k. Landesgerichtsrat
„ Vogtberg Guido R. v., Revident der k. k. Staatsbahnen
Löbliche Villacher Stadtgemeinde
Herr Voiges Theodor Wilhelm, Bankbeamter.
Herr Wadsack Rudolf, Bauleiter
„ Wagner Leopold, Edler v., Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ Wagner Viktor, k. k. Landesgerichtsrat, Laibach
„ Walker Josef, Kupferschmied
„ Walter Karl, Buchhalter, Seebach
„ Walter Ludwig, Stadtbaurat
„ Weißenberger Julius, k. k. Postoffizial
„ Wels Emil, k. u. k. Oberleutnant im 5. Feldjäger-Bataillon, Tarvis
„ Wenedikter Ferdinand, k. k. Forstrat
„ Werba Ferdinand, Seilermeister
„ Werginz Albert, k. k. Postoffizial
„ Wessely, Dr. Josef, Werksarzt, Raibl
„ Willroider Josef, Stadtbaumeister
„ Winkler, Dr. Willibald, k. k. Professor, Wien, XVIII., Kottagegasse 2
„ Wirth Albert, Stadtbaumeister
„ Wirth F. X., Landtagsabgeordneter etc.
Frl. Wittmann Emma, Bürgerschulleherin
Herr Woznitza Rudolf, Oberlehrer, Bleiberg
„ Wucherer Johann, Schmiedmeister.
Herr Zauner Karl, Assistent der k. k. Staatsbahnen
„ Zeehe Andreas, k. k. Regierungsrat und Gymnasialdirektor
„ Zeisel Eduard, Adjunkt der k. k. Staatsbahnen
„ Zinder Anton, k. k. Postoberoffizial.

Anhang.

Verzeichnis der für das Jahr 1908 eingetretenen Mitglieder.

Herr Bernard Luis, städt. Baurat.

Herr Eichler Walter, k. u. k. Leutnant im 5. Feldjäger-Bataillon
„ Erlach Theodor v., Assistent der k. k. Staatsbahnen.

Herr Foreitnik Franz, k. u. k. Leutnant-Rechnungsführer im 5. Feldjäger-
Bataillon.

Herr Korschelt Eduard, Maschinenoberkommissär der k. k. Staatsbahnen

Frau Krapf Sylvia, Edle v., Notarsgattin
„ Kühnel Rosa, Manipulantin der k. k. Staatsbahnen.

Herr Nöff Peter, Kontorist.

Herr Pimmer Hans, k. u. k. Leutnant.

Herr Schaffler Josef, Zuckerbäcker

„ Sellenati Hans, akad. Maler
„ Steiner Josef, Diurnist der k. k. Staatsbahnen
„ Stifter Zdenko, k. u. k. Leutnant im 5. Feldjäger-Bataillon.

Herr Wagner Karl Johann, k. k. Hofrat und Staatsbahndirektor

„ Wilttsch Emil, Proviantoffizier-Stellvertreter im 5. Feldjäger-Bataillon
„ Wisniöwsky Titus, k. u. k. Leutnant im 5. Feldjäger-Bataillon.
